

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 44 JANUAR 2011



Seite 3

NEUER STADTTEIL

Bebauungsplan Südbahnhof
kommt in den Einwohnerrat

Seite 7

NEUER FAHRPLAN

Fahrplan-Anpassung für
den Nachtbus nach Horw

Seite 12

NEUER SCHLICHTER

Der neue Friedensrichter für
Horw hat sein Büro in Kriens

In dieser Ausgabe

Südbahnhof: Chance für Horw	3
Südbahnhof: Inhalt des Bebauungsplans	4
Freizeit: Horwer Filmnacht	5
Soziales: Sozialversicherungen 2011	6
Soziales: Prämienverbilligungen 2011	6
Soziales: Mütter- und Väterberatung	6
Termine Einladung zum Neujahrsapéro	7
Mobilität: Anpassungen beim Nachtstern	8
Amtlich: Gratulationen	9
Amtlich: Zivilstandsnachrichten	9
Politik: Neue Vorstösse	9
Amtlich: Handänderungen	10
Amtlich: Baubewilligungen	10
Politik: Budget-Sitzung Einwohnerrat	11
Politik: Ersatzwahl Schulpflege	11
Kolumne: Fischauge	11
Gesellschaft: Friedensrichter neu in Kriens	12
Feuerwehr: Neue Führungsstruktur	12
Finanzen: Steueransätze 2011	13
News: Kirchgemeindeversammlung	13
Parteien	14
Vereine	16
Veranstaltungskalender	20



Markus Hool
Gemeindepäsident

Das herausragende Ereignis im zu Ende gehenden Jahr war aus Gemeindegeseht sicher das Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Totalrevision der Ortsplanung. Damit wurde nicht nur der Planungsgrundsatz «Im Zentrum baulich verdichten und die Halbinsel als Erholungsraum schützen» für die nächsten 15 bis 20 Jahre definiert, sondern auch die Grundlage für die Realisierung des Projekts «Südbahnhof» gelegt.

Dieses Projekt wird Horw als Wohnort und auch als Wirtschaftsstandort stärken. Aber nicht nur das: es werden auch positive Entwicklungsimpulse in der Agglomeration und im ganzen Kanton ausgelöst. Und wie zahlreiche Gespräche mit Investoren zeigten, ist auch eine grosse Nachfrage von dieser Seite vorhanden. Die Voraussetzungen, um ein zukunftssträchtiges,

innovatives Vorhaben zu schaffen, sind also sehr günstig.

Parallel zum Projekt «Südbahnhof» wurde auch die Planung der zweiten Etappe der Zentrumsüberbauung vorangetrieben. Verschiedene Horwer Wohnbaugenossenschaften und die Stiftung Betagtenzentrum Horw werden in den drei vorgesehenen Bauten erschwinglichen Wohnraum und Alterswohnungen realisieren und damit ein grosses Bedürfnis abdecken können.

Beide Projekte – «Südbahnhof» und «zweite Etappe Zentrumsüberbauung» – stehen für Zuversicht und Aufbruch. Entsprechend optimistisch dürfen wir in die Zukunft schauen.

Ich hoffe, dass auch Sie, geschätzte Horwerinnen und Horwer, mit positiven Gedanken dem kommenden Jahr entgegen blicken können. Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen besinnliche und frohe Festtage sowie im 2011 viele schöne Momente und bereichernde Begegnungen in unserer wunderschönen Gemeinde.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 44, Januar 2011
Erscheinungstermin: 24. Dezember 2010

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepäsident; Vorsitz)
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 17. Januar 2011, 08.00 Uhr, für Ausgabe
Februar 2011, erscheint am 28. Januar 2011.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 13. Januar 2011, 08.00 Uhr,
für Ausgabe Februar 2011, erscheint am
28. Januar 2011.

Produktion: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Hunderte von Kerzen vor den Fenstern
des Kirchfelds sorgten am 18. Dezember 2010 für
einen eindrücklichen Horwer Beitrag an die Aktion
«Eine Million Sterne».

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Feiertage am Freitag, 24. Dezember 2010 und am Freitag, 31. Dezember 2010 geschlossen. Das Zivilstandsamt ist über Telefon 079 349 30 30 erreichbar. An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten. Nutzen Sie die digitale 24-Stunden-Verwaltung unter www.horw.ch!

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 45 FREITAG, 28.01.2011

Aus verstaubten Industriebrachen entsteht Horws Zukunft

Dort, wo heute Industriebrachen und verstaubte Fabrikhallen stehen, erhebt sich bald Horws Zukunft – wie ein Phönix aus der Asche soll sich rund um den Bahnhof ein neuer Stadtteil mit Wohnraum, Arbeitsplätzen und Schulen erheben. Der nächste Schritt für dieses phänomenale Zukunftsprojekt: Am 20. Januar 2011 entscheidet der Einwohnerrat über den Bebauungsplan Südbahnhof Horw.

Zum Wohnen und Arbeiten

Anstelle von verstaubten Industriehallen und Brachflächen entsteht ein neues städtisches Gefüge als Subzentrum der südlichen Agglomeration Luzern. Der entsprechende Bebauungsplan Südbahnhof Horw ermöglicht langfristig Platz für 500 Wohnungen und 1'700 Arbeitsplätze und wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 600 Millionen Franken auslösen. Für den neuen Bahnhofplatz, den Busbahnhof, den Park und den Eichenplatz sind im Finanz- und Aufgabenplan 2011 bis 2016 der Gemeinde 12 Millionen Franken vorgesehen, wobei die Beteiligung Dritter noch zu klären ist. Der Realisierungszeitraum ist abhängig davon, wie sich die beteiligten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer einigen und natürlich von der Nachfrage.

Viele Vorteile für Horw

Das Projekt Südbahnhof bringt der Horwer Bevölkerung viele Mehrwerte: Der Kernbereich wächst zusammen, die Hochschule wird ins Siedlungsgefüge integriert, die Unterführung wird freundlicher umgestaltet, die Buslinien werden direkt zum neuen Busbahnhof bei der S-Bahnhaltestelle geführt, der bestehende Ortskern wird gestärkt. Horw kann sich an zentraler, verkehrsmässig bestens erschlossener Lage entwickeln, die Landschaft wird geschont. Ab Fahrplanwechsel 2013/14 holt und bringt hier die Zentralbahn die Passagiere regelmässig alle 15 Minuten. Damit sind auch kürzere Umsteigezeiten im Bahnhof Luzern gewährleistet.

Nach dem Volk...

Die Stimmberechtigten haben am 26. September 2010 der Umzonung der bisherigen Gewerbe- und Industriezonen im Umkreis des Bahnhofs im Rahmen der Abstimmung über die Ortsplanung mit grosser Mehrheit zugestimmt. Beschwerden gegen die Umzonung sind keine erhoben worden, so dass die Genehmigung durch den Regierungsrat schon bald erwartet werden darf. Als nächstes ist der für die Neuausrichtung dieses



Kein Aushängeschild für Horw: Aus ungenutzten Industriegebieten an bester Lage soll ein neuer Stadtteil entstehen.

Gebiets erforderliche Bebauungsplan zu beschliessen. Dieser wurde parallel zur Ortsplanung vorangetrieben, so dass die Stimmberechtigten in Kenntnis des Geplanten über die neue Zonierung abstimmen konnten. Mit der Zuweisung dieser Areale zur neuen Zentrumszone Bahnhof und zur Zone für öffentliche Zwecke hat die Bevölkerung auch Ja gesagt zur Neuausrichtung dieses Gebiets.

...ist der Einwohnerrat an der Reihe

Nach dem Volk ist jetzt der Einwohnerrat gefordert. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung zugestellt. Dasselbe geschieht auch in Kriens, da der Bebauungsplan auf der Westseite am Kreisel Steinibach und mit der Neuerschliessung ab der Ringstrasse auch auf Krienser Gemeindegebiet liegt. Die Zustimmung durch die Einwohnerräte und die anschliessende Genehmigung des Bebauungsplans durch den Regierungsrat sind die Voraussetzungen, damit die Zentrumszone Südbahnhof Horw tatsächlich bebaubar wird.

Grosses Interesse bei Investoren

Die Gemeinde hat bereits mit verschiedenen Investoren Gespräche geführt, um die Markttauglichkeit zu hinterfragen. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, die Planung weckt Interesse weit über die Kantons Grenzen hinaus. Für Investoren sind folgende Pluspunkte entscheidend:

- Horw ist in verschiedenen Städteratings weit vorne platziert.
- Die zentrale Lage im Zentrum von Horw mit einem vollständigen Angebot an Gütern des täglichen Bedarfs.
- Die zentrale Lage im Zentrum der Schweiz, eine Stunde bis zum Flughafen Zürich.
- 6 bis 8 Bahnminuten nach Luzern.
- Die Lage im Herzen von Europa, an der Nord-Südachse A2/E35.
- 2 Minuten neben dem Autobahnanschluss.
- Der tiefe Steuerfuss.
- Wohnraum für verschiedenste Bedürfnisse.
- Ruhig und sonnig gelegen.
- Gutes Angebot zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen.
- Attraktive Naherholung mit See und Pilatus.

Geplant wird ein neuer Stadtteil mit vielfältigen Nutzungen

Die Lagequalität, das grosse Planungsgebiet und die Bedeutung als Entwicklungsschwerpunkt führten zur Idee, auf der Ostseite das bestehende Zentrum von Horw mit einer geschlossenen Bauweise entlang der Bahngleise abzuschliessen. Das stadtparkartige Wohnquartier auf der Westseite lockert sich zum Bahngleis hin auf, dafür nimmt die Anzahl der Eichen zu. Dazwischen liegt der längliche Bahnhofplatz, zwischen dichter Bebauung und Stadtpark. Aus der Kombination der zwei unterschiedlichen Bebauungsmuster entsteht ein neuer, unverwechselbarer Ort.

Ostteil: prägende Bauten

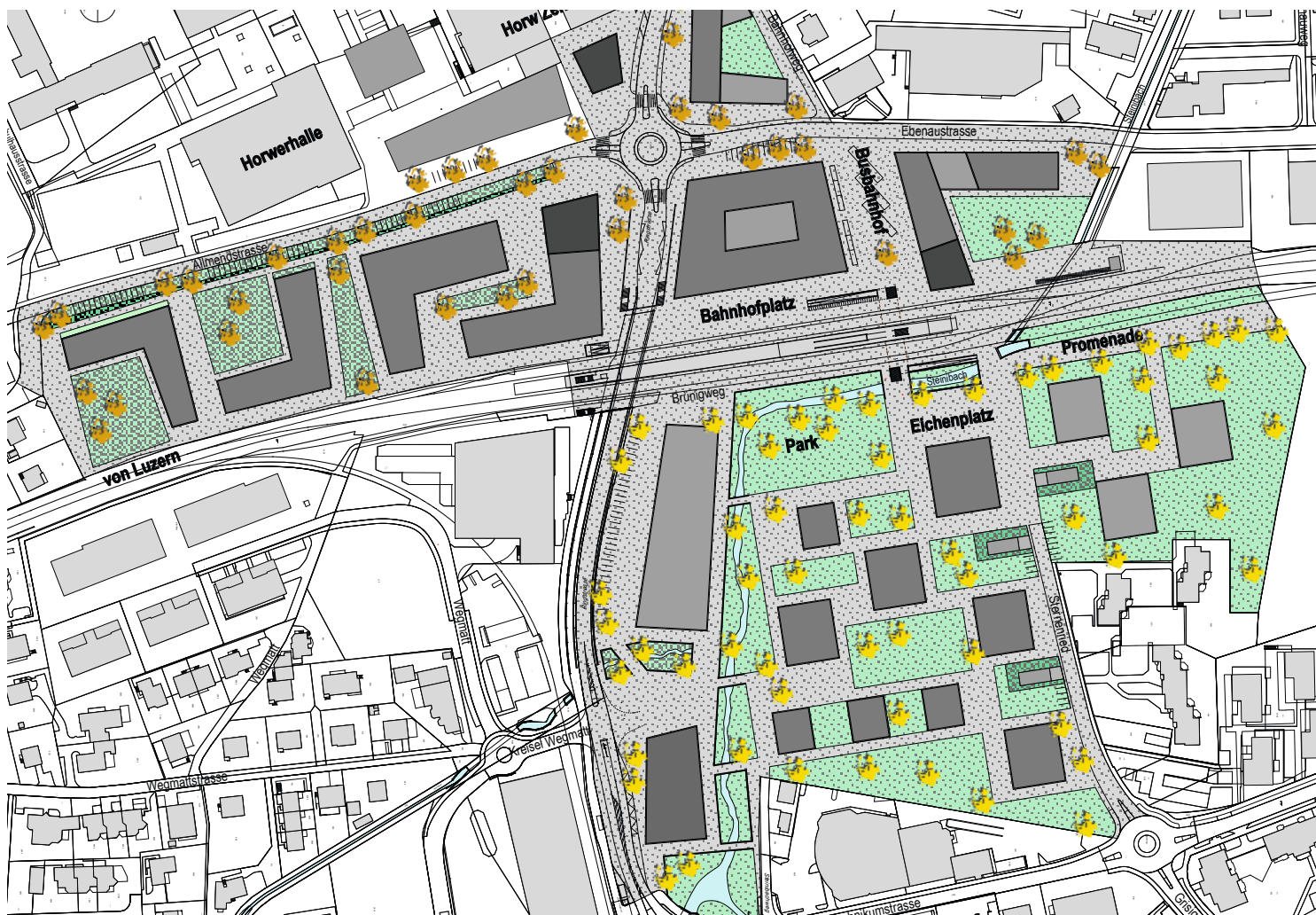
Östlich der Bahnlinie erhält das Zentrum von Horw einen neuen Dichteschwerpunkt am Bahnhof. Die dichte Bebauung an der Kantonsstrasse wird über die Marktgasse bis zum Kreisel Bahnhof weitergeführt. Am dichtesten ist die neue Bebauung entlang der Bahnlinie zwischen dem Kreisel Bahnhof und dem Bahnhofplatz. Gegen Norden

und Süden nimmt die Dichte stufenweise ab. Offene Winkelgebäude zu den angrenzenden Quartieren bilden an der Allmend- und Ebenastrasse die Übergänge. Drei Hochhäuser markieren wichtige Orte der neuen Zentrumserweiterung: Der Abschluss der Marktgasse am Kreisel Bahnhof, der Übergang zum Bahnhofplatz und das südliche Ende des Bahnhofplatzes im Übergang zum Busbahnhof.

Westteil: unterschiedliche Quartiere

Westlich der Bahnlinie entstehen drei unterschiedliche Quartiere (Baufeld Nord, Mitte, Süd). Im Gegensatz zur geschlossenen Bauweise auf der Ostseite sind unterschiedlich grosse und pro Baufeld unterschiedlich hohe Punkthäuser vorgesehen. Zeilenbauten sind nur an der Ringstrasse möglich. Die Verlegung des Steinibachs ermöglicht die vorgeschlagene Dichte, erleichtert die Erschliessung ab der Ringstrasse und prägt die Qualität des Raumes zwischen den beiden Baufeldern Nord und Mitte. Für das

Baufeld Nord werden zwei unterschiedliche Gebäude vorgeschlagen: Ein zehngeschossiges kürzeres Gebäude steht markant am Kreisel Steinibach, unmittelbar an der Bushaltestelle. Ein sechsgeschossiges längliches Gebäude begleitet die zur Unterführung werdende Ringstrasse und schliesst den Park gegen die Ringstrasse ab. Zwischen den beiden Gebäuden entsteht ein Platz für Fussgänger, Anlieferung und Bach. Im Baufeld Mitte entsteht ein stadtparkartiges Wohnen mit achtgeschossigen Punkthäusern. Sie sind so angeordnet, dass sie gegen Süden und/oder Westen jeweils Anteil an einem grossen Freiraum haben. Im Baufeld Süd ist parkartiges Wohnen in fünfgeschossigen Punkthäusern als Weiterführung der bestehenden Wohnüberbauung und Übergang zur Hochschule vorgesehen. Über die Marktgasse, den neuen Bahnhofplatz und die neu gestaltete Unterführung entsteht eine verkehrsfreie Wegverbindung vom Zentrum bis ins neue Wohnquartier und zur Hochschule.



So soll das Gebiet um den Bahnhof gemäss Bebauungsplan gestaltet werden.

Horws lange Nacht mit kurzen Filmen

Die lange Nacht der kurzen Filme! Das beinhaltet die Horwer Filmnacht, die am 29. Januar 2011 zum dritten Mal durchgeführt wird. Es handelt sich um eine Veranstaltung der Zwischenbühne und der Kunst- und Kulturkommission Horw. Nach der grossen Resonanz in den Jahren 2007 und 2009 erhalten Filmemacherinnen und Filmemacher aus der Region wiederum Gelegenheit, Kostproben aus ihrem kreativen Schaffen zu zeigen: maximal 20 Minuten dauernde Kurzfilme. Gezeigt wird ein abwechslungsreiches Programm mit 20 Kurzfilmen in den Kategorien Animation, Dokumentarfilm, Videoclip/Experimental und Fiktion. Als Highlight der Horwer Filmnacht werden auch drei preisgekrönte Kurzfilme vom Schweizer Jungfilmfestival Luzern zu sehen sein: «Störfaktor» von Manuel Wiedemann, «Stillstand» von Oliver Schwarz und «Nid hei cho» von Thais Odermatt. Die Besucherinnen und Besucher können aus den präsentierten Filmen jeder Kategorie ihren Favoriten bestimmen. Zum Abschluss wird in einer «symbolischen» Preis-

verleihung für je einen Film pro Kategorie ein «Horwer Fisch» als Publikumspreis überreicht.

Die dritte Horwer Filmnacht findet am Samstag, 29. Januar 2011 von 19.30 bis 01.00 Uhr in der Zwischenbühne Horw statt. Eintritt: 15 Franken (Studierende/Jugendliche: 10 Franken). Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch oder Telefon 041 340 61 48 (Papeterie & Kopierzentrum Horw)

Das Drachenei

Mit «Das Drachenei» zeigt das Figurentheater Petruschka ein Stück gegen die Gewalt und die Kraft der Freundschaft. Das Stück behandelt auf spannende und kindgerechte Art das Thema von Plagen und Mobbing. Die Geschichte zeigt den Kindern, wie wichtig ein gutes Zusammenleben ist und wie sie sich für andere einsetzen können. Aufführung am 30. Januar 2011, je 14.00 und 16.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw. Eintritt frei.



Die 1'100 Besucherinnen und Besucher liessen sich von Nenas perfekter Show mitreissen.

Nena begeisterte das Publikum in Horw

«Nena rockt die Horwerhalle». So titelte die NLZ ihren Bericht über die zweite Ausgabe von Horw Sounds. Und damit ist auch gesagt, dass etwas los war an diesem Kulturanlass in der Horwerhalle am 11. Dezember. Die Show von Nena war hochprofessionell und konnte musikalisch voll überzeugen – genau wie die

Vorbands, Alvin Zealot und Redwood. Sicherheitsprobleme gab es keine. Das Publikum war begeistert. Ein grosser Wermutstropfen bleibt: Die Besucherzahl blieb klar unter den Erwartungen und so konnte ein finanzieller Verlust nicht vermieden werden – im Gegensatz zum Konzert mit Stress im 2009.

Günstiger ins KKL

Die Horwer Bürgerinnen und Bürger können für das Konzert des Luzerner Sinfonieorchesters am 19. Mai 2011 vergünstigte Karten zum Preis von 51.00 oder 39.00 Franken beziehen. Unter der Leitung von Jonathan Nott spielt das Orchester ab 19.30 Uhr das Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 op. 107 von Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) und die Sinfonie Nr. 4 G-Dur von Gustav Mahler (1860–1911). Bestellungen sind zu richten an: Sekretariat des Gemeindeschreibers, Heike Sommer, Telefon 041 349 12 51, Fax 041 349 14 81, heike.sommer@horw.ch. Es können maximal zwei Karten bestellt werden. Um 18.30 Uhr kann eine Konzerteinführung besucht werden.

■ Lager weniger gefragt

Die Nachfrage nach Lagern sinkt laufend. Das Sommerlager für die Oberstufe wurde gar nicht mehr durchgeführt, das Sportlager sowie das Sommerlager für die 3. und 4. Primarstufe sind weniger gefragt. Demgegenüber stösst das Sommerlager für die 5. und 6. Primarstufe auf reges Interesse. Die Lager wurden bisher von Lehrpersonen in ihrer unterrichtsfreien Zeit durchgeführt. Die Anforderungen an die Lehrpersonen sind stark gestiegen, weshalb die Schulpflege beschlossen hat, die Lehrpersonen von dieser Zusatzaufgabe zu entbinden. Die Lagerangebote werden der Nachfrage angepasst: Ab 2011 findet nur noch das Lager für die Primarstufe in Arcegno (Inserat Seite 13) statt. Sportlager für die Oberstufe und Sommerlager in Reckingen für die 3. und 4. Primarstufe werden nicht mehr durchgeführt.

■ Musikschule: «Musizug»

Am 28. Januar 2011 startet der Kurs «de Musizug» für Kinder ab vier Jahren ins zweite Semester; jeweils freitags, 14.00 bis 14.50 Uhr im Singsaal Hofmatt. Der Kurs umfasst 12 Lektionen und wird zweimal jährlich (Herbst/Winter und Frühling/Sommer) angeboten. Infos/Anmeldungen: Musikschulsekretariat 041 349 14 21, www.schulen-horw.ch. 8 bis 12 Kinder. Kosten 180 Franken.

■ Fraue Znüni

Am ökumenischen Fraue Znüni am Mittwoch, 5. Januar 2011, 9.00 Uhr, im reformierten Gemeindesaal, äussert die Horwerin Maria Gämperle Gedanken zum neuen Jahr. Sie ist Autorin des Buches «Klosterleben inbegriffen», lebte einige Jahre in Afrika und war Leiterin des Kinderheims Hubelmatt.

Änderungen bei den Sozialversicherungen im Jahr 2011

Die Renten und Hilflosenentschädigungen der AHV/IV werden 2011 teuerungsbedingt um durchschnittlich 1,75% erhöht. Bei voller Beitragsdauer (Rentenskala 44) gelten neu folgende monatliche Ansätze:

- Alters- und Invalidenrente 1'160 bis 2'320 Franken
- Höchstbetrag der beiden Renten eines Ehepaares 3'480 Franken
- Witwen-/Witwerrente 928 bis 1'856 Franken
- Kinder- oder Waisenrente 464 bis 928 Franken
- Hilflosenentschädigung zur IV-Rente für Heimbewohner 232/580/928 Franken
- Hilflosenentschädigung für IV-Rentner zuhause 464/1'160/1'856 Franken
- Hilflosenentschädigung für AHV-Rentner 232/580/928 Franken. Entschädigung für leichte Hilflosigkeit wird hier bei Heimaufenthalt nicht gewährt.

Ergänzungsleistungen (EL)

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und übriges Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Sie sind ein rechtlicher Anspruch und keine Fürsorge oder Sozialhilfe. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen zum sozialen Fundament unseres Staates. Durch die Anpassung der Renten kann die EL etwas tiefer ausfallen. Beide Leistungen zusammen ergeben jedoch in der Regel eine höhere Auszahlung. Die Beträge für den allgemeinen Lebensbedarf sind neu:

- Für Alleinstehende 19'050 Franken
- Für Ehepaare 28'575 Franken

Die Vermögensfreibeträge sind neu:

- Alleinstehende 37'500 Franken (bisher 25'000)
- Ehepaare 60'000 Franken (40'000)
- Selbstbewohnte Liegenschaft 300'000 Franken (112'500). Der erhöhte Ansatz bei selbstbewohnter Liegenschaft gilt nur unter speziellen Voraussetzungen.

Bei der EL-Berechnung gelten für die Krankenkassenprämien neu nachstehende Werte (Prämienregion 1):

- 4'200 Franken für Erwachsene
- 3'648 für Jugendliche
- 1'008 für Kinder

Für Heimbewohnerinnen und -bewohner gelten 2011 folgende Ansätze:

- Betrag für persönliche Auslagen ohne Pflege 444 Franken/Monat (bisher 437)
- Betrag für persönliche Auslagen mit Pflege 333 Franken/Monat (328)
- Die Neuberechnung der EL erfolgt automatisch von der Ausgleichskasse. Ein Informationsbrief wird den EL-Bezüglern anfangs Januar zugestellt.

Beiträge

Die AHV/IV/EO-Lohnbeiträge betragen neu 10,3% und die Beiträge an die ALV 2,2% mit gleich bleibendem Höchstbetrag bis

126'000 Franken und 1% für Lohnbestandteile zwischen 126'000 und 315'000 Franken. Alle Ansätze werden je zur Hälfte vom Arbeitnehmer und vom Arbeitgeber übernommen.

Die betragliche Höchstlimite der sinkenden Beitragsskala für Selbständigerwerbende liegt neu bei 55'700 Franken (bisher 54'800). Die untere Einkommensgrenze steigt auf 9'300 Franken (bisher 9'200).

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbetrag für Selbständige und Nichterwerbstätige wird auf 475 Franken (bisher 460) erhöht. Dies entspricht einem jährlichen Bruttoeinkommen von 4'612 Franken für Arbeitnehmer und 9'300 Franken Nettoeinkommen für Selbständige.

Für Einkommen aus Nebenerwerb bis 2'300 Franken jährlich (bisher 2'200 Franken) müssen keine Beiträge abgerechnet werden. Diese Regelung gilt nicht für Hausdienstangestellte.

Berufliche Vorsorge

Die Grenzbeträge ab 1. Januar 2011 für die obligatorische berufliche Vorsorge sind:

- Mindestjahreslohn 20'880 Franken
- Maximaler BVG-Lohn 83'520 Franken
- Koordinationsabzug 24'360 Franken
Maximal versicherter Verdienst 59'160 Franken.

Die Bedingungen für die Prämienverbilligungen 2011

Die Richtprämien für die Verbilligung der Krankenkassenprämien betragen in der Prämienregion 1 (Horw) im Jahr 2011:

- 3'949 Franken für Erwachsene
- 3'432 Franken für Jugendliche mit den Jahrgängen 1986 bis 1992
- 948 Franken für Kinder mit Jahrgang 1993 und jünger

Liegen die anrechenbaren Richtprämien über 16,5% (bisher 14,5%) des steuerbaren Einkommens plus 10% des steuerbaren Vermögens wird der übersteigende Anteil als Prämienverbilligung ausgerichtet. Für Quellenbesteuerte: 75% des steuerbaren Einkommens sind die Basis.

Kinder sowie Erwachsene mit Jahrgang 1986 und jünger, die sich am 1. Januar in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und die den steuer-

rechtlichen Wohnsitz bei den Eltern oder einem Elternteil haben, müssen das Gesuch gemeinsam mit den Eltern einreichen. Das

Jugend/Familie

Trudi Brunner von der Familien- und Jugendberatung Horw verlässt den Gemeindedienst. Ab 1. Januar 2011 schliesst sich Horw der regionalen Beratungsstelle an:

Contact, Jugend- und Familienberatung, Winkelriedstrasse 14, 6002 Luzern, Telefon 041 208 72 90, info@conactluzern.ch
Damit steht allen Familien neu ein Team von Beraterinnen und Beratern gratis während den Bürozeiten für persönliche oder familiäre Fragen zur Verfügung.

Einkommen der jungen Erwachsenen wird zusammen mit demjenigen der Eltern in der Berechnung eines Prämienverbilligungsanspruches zusammengezählt. Die Richtprämien von Kindern und Personen bis zum 25. Altersjahr in Ausbildung werden um mindestens die Hälfte verbilligt, sofern das steuerbare Einkommen, allenfalls zusammen mit jenem der Eltern oder des Ehepartners, 100'000 Franken nicht übersteigt.

Ergänzungsleistungs-Bezüglern müssen keine Anmeldung einreichen, da die Richtprämie monatlich mit der EL bezahlt wird. Sozialhilfeempfänger reichen die Anmeldung über das Sozialamt ein. Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist bis 30. April 2011 mit speziellem Formular bei der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus geltend zu machen.

Neujahrsapéro 2011 / Kulturpreis

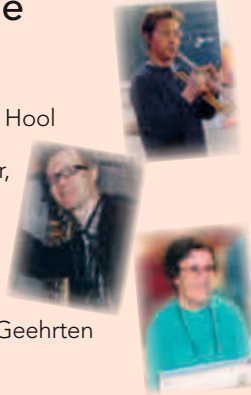
Die ganze Bevölkerung ist herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro eingeladen

1. Januar 2011, 17.00 Uhr, Horwerhalle

17.00 Uhr: Musikalischer Auftakt

17.05 Uhr: Neujahrsansprache von Gemeindepräsident Markus Hool

17.15 Uhr: Vergabe Kulturpreis 2010 an Hildegard Vogel-Steiner, Beatrice Renkewitz und Martin Heini
 Würdigung: Konrad Vogel/Adrian Klapproth, Kunst- und Kulturkommission
 Preisverleihung mit musikalischen Leckerbissen der Geehrten



18.00 Uhr: Prosit Neujahr... Prosit Horw!

Mutter- und Väterberatung 2011

Beratung und Anmeldung

Barbara Wicki; 041 228 90 30
 info@muetterberatung-luzern.ch
 www.muetterberatung-luzern.ch
 Montag: 08.00 – 11.30 Uhr
 Dienstag: 08.00 – 09.30 Uhr
 Mittwoch: 08.00 – 11.30 Uhr
 Donnerstag: 08.00 – 09.30 Uhr
 Freitag: 08.00 – 09.30 Uhr

Pfarrzentrum

Im Pfarrzentrum an der Zumhofstrasse 2 immer am ersten und vierten Montag mit Anmeldung, am dritten Montag ohne Anmeldung; jeweils von 13.00 bis 16.30 Uhr: 3., 17. und 24. Januar 2011; 7., 21. und 28. Februar 2011; 21. und 28. März 2011; 4. und 18. April 2011; 2., 16. und 23. Mai 2011; 30. Mai/20. und 27. Juni 2011; 4., 18.

und 25. Juli 2011; (Di.) 2., 22. und 29. August 2011; 5., 19. und 26. September 2011; 3., 17. und 24. Oktober 2011; 7., 12. und 28. November 2011; 5. und 19. Dezember 2011

Schulhaus Spitz

Im Schulhaus Spitz an der Bodenmattstrasse 8 am 2. Montag mit Anmeldung; jeweils von 13.00 bis 16.30 Uhr: 10. Januar; 14. Februar; 14. März; 11. April; 9. Mai; 6. Juni; 11. Juli; 8. August; 12. September; 10. Oktober; 14. November; 12. Dezember.

Immer mitbringen

Gesundheitsheft, Tuch als Unterlage und frische Windel. Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bei Verhinderung rechtzeitig abmelden.

Christbaum: Häckseldienst

Nach dem Dreikönigstag verliert der Weihnachtsbaum mit Nadeln den Glanz der Festtage. Schade, wenn der Baum im Kehricht landet. Als Holzhäcksel kann er im Garten ein ganzes Jahr lang gute Dienste leisten. Deshalb bietet der Werkhof einen Häckseldienst für alternde Christbäume an. Vom 3. bis 10. Januar 2011 können an drei Sammelstellen Bäume abgegeben werden. Eine Sammelstelle befindet sich im Zentrum, auf der markierten Wiese vor der Post, eine zweite in Kastanienbaum neben der Sammelstelle beim Schulhaus Mattli, eine dritte auf Biregg neben der Sammelstelle bei der Busschlaufe. Wichtig: Die Weihnachtsbäume müssen vollständig abgeräumt werden (kein Lametta, keine Weihnachtskugeln, kein Engelshaar etc.).

Märkte 2011

Die Wochenmärkte auf dem Gemeindehausplatz finden vom 21. Januar bis 23. Dezember 2011 jeden Freitag (08.00 bis 12.00 Uhr) statt. Zusätzlich gibt es die drei traditionellen und beliebten Saisonmärkte:

- Frühlingmarkt: 28. Mai 2011
 - Kilbimarkt: 24. September 2011
 - Adventsmarkt: 25./ 26. November 2011
- Anmeldungen Saisonmärkte: Gemeinde Horw, Immobilien, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 29, Fax 041 349 14 82, (bruno.imgruet@horw.ch)

«Blickpunkt» 2011

Der Terminplan 2011 für den «Blickpunkt» mit Redaktions- und Inserateschluss sowie Erscheinungsdaten ist unter www.horw.ch/Informationen/Blickpunkt/Terminplan abrufbar.



041 911 22 20: So einfach ist es, unser Bio-Fleisch zu wählen.

1.) Am Telefon einkaufen. 2.) Im Quartierladen abholen. 3.) Ueli-Hof Qualität genießen.

Wie einfach es ist, sehen Sie im Detail auf www.uelihof.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!





HAGER IMBACH
 BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

Nachtstern N10: kleine Anpassung für Horws Nachtschwärmer

Tanzwütige, Partymäuse und Nachtschwärmer aus Horw kommen seit geraumer Zeit freitags und samstags sicher und direkt mit der Nachtstern-Linie N10 nach Hause. Nach einem Jahr Betrieb ist klar, dass die Nachfrage nicht für alle Kurse gleich hoch ist. Deshalb kommt es zu Anpassungen.

Luzern – Horw: sicher und direkt

Auf vielseitigen Wunsch wurde vor rund einem Jahr der Nachtstern N10 eingeführt: Seit dem Fahrplanwechsel 2009 können alle Horwer Nachtschwärmer ab Bahnhof Luzern sicher und vor allem direkt nach Hause fahren, statt wie bis zu diesem Zeitpunkt den Weg mit dem N1 via Obernau auf sich nehmen zu müssen. Das Ganze kostet nicht mehr als ein Bier im Ausgang – nämlich sieben Franken.

Nachfrage unterschiedlich

Das Nachtstern-Angebot ist ein Produkt, das vbl und die Gemeinde Horw auf eigenes unternehmerisches Risiko führen. Nach einem Jahr Betrieb ist nun aufgrund der Frequenzen klar, dass für den angebotenen N10-Kurs um 01.15 Uhr praktisch keine Nachfrage besteht. Deshalb hat vbl gemeinsam mit der Gemeinde Horw entschieden, diesen Kurs einzustellen. Das Angebot um 02.30 und 03.45 Uhr bleibt hingegen weiterhin bestehen. Zumindest bis auf weiteres: Da der Betrieb mittels Einnahmen und dem Beitrag der Gemeinde Horw kostendeckend sein muss, kann die N10-Verbindung längerfristig nur bei genügend grosser Nachfrage gefahren werden.

vbl glaubt an das Angebot

So oder so glaubt vbl an die N10-Verbindung nach Horw und möchte sie unter allen Umständen weiterführen. Die vbl wünscht sich, dass der Nachtstern von breiten Bevölkerungsschichten als gute und praktische Dienstleistung wahrgenommen wird und hofft deshalb, dass das angenehme Angebot von immer mehr Horwer Nachtschwärmern und Partygängerinnen genutzt wird: Denn grundsätzlich steigt die Nachfrage in der gesamten Zentralschweiz ungebrochen. Und wie heisst es so schön bei Nachtstern: «Zieh weiter deine Kreise in neue Räume, auf zusätzlichen Linien, zu morgengrauer Stunde. Vertraue deinem Nachtstern, wenn er die Nacht noch weiter spannt».

Stau in Sicht

Im Rahmen der Sanierung des Cityrings Luzern (siehe «Blickpunkt», Ausgabe Dezember 2010, Seiten 3 und 4) nahen die ersten Sperrwochenenden. An den folgenden drei Wochenenden wird der Sonnenbergtunnel Fahrtrichtung Norden, jeweils ab Freitag 20.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr gesperrt:

- Samstag/Sonntag, 15./16. Januar 2011
- Samstag/Sonntag, 22./23. Januar 2011
- Samstag/Sonntag, 29./30. Januar 2011

An den sogenannten Sperrwochenenden wird der Verkehr in der anderen Tunnelröhre im Gegenverkehr geführt. Realistisch gesehen ist an diesen Wochenende mit Staus in der ganzen Region Luzern zu rechnen. Es empfiehlt sich deshalb, statt das Auto die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Tempomessung

Auch dieses Jahr wurde das Geschwindigkeitsgerät «Viasis mini» an diversen Standorten in der Gemeinde Horw eingesetzt. Die Auswertung zeigt, dass bei Tempo-30-Zonen die signalisierte Geschwindigkeit zum Teil massiv überschritten wird.

Standorte	Tempo	Überschreitung
Bachstrasse	30 km/h	14%
Grüneggstrasse	30 km/h	20%
Kantonsstrasse	30 km/h	26%
Kastanienbaumstr.	50 km/h	16%
Krienserstrasse	30 km/h	25%
Oberrütistrasse	50 km/h	7%
Stutzstrasse	50 km/h	16%
Technikumstrasse	50 km/h	6%
Wegmattstrasse	30 km/h	8%
Winkelstrasse	30 km/h	12%

Tageskarten

Die Gemeinde Horw bietet der Bevölkerung zum Preis von je 38 Franken sechs unpersönliche SBB-Generalabonnemente der 2. Klasse an. Reservationen sind jederzeit möglich über die Website www.horw.ch, Reservationssystem «Tageskarte Gemeinde», beim Schalter der Einwohnerdienste oder telefonisch. Bezugsberechtigt sind in Horw wohnhafte Personen. Für reservierte aber nicht bezogene Tageskarten wird der volle Preis in Rechnung gestellt. Ungebrauchte Tageskarten werden nicht zurückgenommen. Die Tageskarte der Gemeinde ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der Post sowie der meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch





**Forstunternehmer
Spezialholzerei**

Luzern
079 208 87 51

Neue Vorstösse im Einwohnerrat

Urs Röllli (FDP) erkundigt sich in einer Interpellation nach der Abgabe des Areals des alten Werkhofs. Der Einwohnerrat habe auf Antrag von Robert Odermatt beschlossen, das Areal entgegen der Vorlage des Gemeinderates nicht zu verkaufen, sondern im Baurecht abzugeben. Seither sind gemäss Interpellant offenbar viele Angebote eingegangen. Röllli will wissen, ob es zutrefte, dass ein Mitglied des Einwohnerrates unter den Anbietern sei, so wie das in der Gemeinde herumgeboten werde. Röllli stellt Fragen zu allfälligen Interessenkonflikten und zu Formalitäten.

Hans Ruedi Jung (CVP) erkundigt sich in einer Interpellation nach Massnahmen für den Überschwemmungsschutz am Althofbach. Er anerkennt die in Horw getroffenen Massnahmen für den Hochwasserschutz in den letzten Jahren. Doch beim Althofbach

bestehe noch Handlungsbedarf, wie die letzte Überschwemmungssituation gezeigt habe.

Hans Ruedi Jung (CVP) will in einer Interpellation wissen, wie es um die Realisierung des Konzepts «Horw Zentrum Plus» steht, ob der Bau von Alterswohnungen im Zentrum vorangetrieben wird und ob die daran interessierten gemeinnützigen Baugenossenschaften involviert sind.

Ebenfalls von Hans Ruedi Jung (CVP) stammt die Interpellation über den Test der Post bei der Briefzustellung. Jung will wissen, ob sich der Gemeinderat gegen den Einbezug der Gemeinde Horw in diese kundenunfreundliche Spätzustellung wehrt beziehungsweise sich dafür einsetzt, dass nach Abschluss der Testphase Horw wieder die normale Briefzustellung erhält.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	15.01.1931	Kaiser Sophie, Sonnsyterain 4
	20.01.1931	Molinari-Pischiutta Loredana, Ebenaustrasse 17
	25.01.1931	Strasser-Schneider Zäcilia, Kirchweg 18
	29.01.1931	Baggenstos-Bussmann Sofie, Ebenauweg 1
Zum 85. Geburtstag	01.01.1926	Afik Abraham, Grosswilstrasse 2
	11.01.1926	Konrad Ernst, Kantonsstrasse 2
	16.01.1926	Wyss-Wirz Margaritha, Allmendstrasse 21
	18.01.1926	Bachmann-Burgat Suzanne, Seestrasse 43
	19.01.1926	Christen-Meier Anna, Bachstrasse 6a
	23.01.1926	Habermacher Heinrich, Hinterberg
	26.01.1926	Fleischli Josef, Schulhausstrasse 2
Zum 91. Geburtstag	24.01.1920	Zimmermann Albert, Kirchfeld
	25.01.1920	Schmid-Frey Rosalia, Stegenhalde 20
	31.01.1920	Traber-Steiner Sofia, Ebenauweg 4
Zum 93. Geburtstag	05.01.1918	Stucki-Greub Erika, Brändiweg 4
Zum 99. Geburtstag	16.01.1912	Schläfli-Konrad Verena, Kantonsstrasse 2

Zivilstandsnachrichten

Geburten	13.11.2010	Alen Smajic, Spitzberglistrasse 4
	20.11.2010	Noelia Zwysig, Technikumstrasse 13
	21.11.2010	Norina Hauser, Schöngrundstrasse 2
	22.11.2010	Maxim Julian Schärli, Oberwil
	22.11.2010	Nicolas Valentin Schärli Oberwil
	23.11.2010	Elin Lea Hofmann, Steinenstrasse 23
Todesfälle	04.11.2010	Maria Sophie Rüegg, Kirchfeld
	09.11.2010	Emma Anna Scherer led. Nef, Bachstrasse 11
	09.11.2010	Edwin Merz, Schiltmatthalde 5
	20.11.2010	Walter Fritz Zimmermann, Kantonsstrasse 2

Cool, säg Grüezi

Im Schulhaus Hofmatt grüsst man einander ab dem 1. Januar 2011 fleissig. Mit Slogan's wie «Bes cool – säg Grüezi» wollen die Lehrpersonen das aktive Grüssen wieder fördern. Damit die Kinder die Lehrpersonen auch mit Namen kennen, hängen in beiden Schulgebäuden Poster mit Fotos. Dies ist ein Projekt der Gesundheitsförderung Hofmatt.

Einwohnerrat: Rücktritt



Hans Ruedi Jung hat auf Ende 2010 den Rücktritt als Einwohnerrat von Horw eingereicht. Er trat die CVP seit 1996 im Horwer Parlament und war während vieler

Jahre Präsident der CVP-Fraktion. Hans Ruedi Jung begründet die Demission mit der derzeitigen familiären und beruflichen Belastung. Der Gemeinderat hat dem Entlassungsgesuch zugestimmt, unter Verdankung der geleisteten Dienste für die Öffentlichkeit.

Einwohnerratssitzung

Die nächste Sitzung des Horwer Einwohnerrates findet am Donnerstag, 20. Januar 2011 im Pfarrezentrum statt. Der genaue Sitzungsbeginn wird etwa zwei Wochen vorher auf www.horw.ch publiziert. Im Mittelpunkt der Sitzung steht der Bebauungsplan Südbahnhof Horw.

Papiersammlung

Die Jungmannschaft/Trichlergruppe Horw organisiert die nächste Papiersammlung am Samstag, 8. Januar 2011. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Bei Unklarheiten erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Verwaltung: Personelles

Bei der Gemeindeverwaltung Horw kommt es Ende Jahr zu drei Abgängen: Tanja Amrein, KV-Lernende bis Sommer 2010 und seither Mitarbeiterin Administration; Trudi Brunner-Stofer, Familien- und Jugendberaterin; Martina Vogler, Soziokulturelle Animatorin.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Weideli Martin, Luzern; Suppiger Weideli Esther, Luzern	Dubag Baumanagement AG, Luzern	8130 StWE, Birkenfeldweg 7 8131 StWE, Birkenfeldweg 7 8139 StWE, Birkenfeldweg 7
Mota Fernandes de Pinho Fernando, Horw; Mota Fernandes de Pinho-Kuster Maria, Horw	Dubag Baumanagement AG, Luzern	8126 StWE, Birkenfeldweg 7 8134 StWE, Birkenfeldweg 7 8135 StWE, Birkenfeldweg 7
Liebrich Andreas, Olten; Liebrich-Schübl Barbara, Olten	Dubag Baumanagement AG, Luzern	8128 StWE, Birkenfeldweg 7 8129 StWE, Birkenfeldweg 7 8138 StWE, Birkenfeldweg 7
Glenz Philipp Cornelia, Kastanienbaum Waghorn-Gmür Christine, Horw	Philipp Daniel, Luzern Waghorn-Gmür Christine, Horw; Waghorn Peter Erben: Waghorn-Gmür Christine, Horw; Waghorn Matthias, Horw	6377 StWE, St. Niklausenstrasse 71 7344 StWE, Rankried 4 7351 StWE, Rankried 4
Molinari Cesare, Horw	Dinkel und Korner Immobilien AG, Stans	7960 StWE, Dormen 7963 StWE, Dormen 7973 StWE, Dormen
Del Puppo Mario, St. Niklausen (3/4); Kotecka Angelika, St. Niklausen (1/4)	Eberli Anton, Sarnen	7298 StWE, Stutzrain 42 50041 ME, Stutzrain 42
DD-Checkpoint AG, Luzern	Sigrist-Buholzer Daniela, Las Terrenas (DOM)	7549 StWE, Oberrütistrasse 1 7550 ME, Oberrütistrasse 1
Rothenfluh Walter, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8062 StWE, Ringstrasse 3 51597 ME, Ringstrasse 1-7
Mehanna-Kunz Helene, Zürich; Kunz Gerhard, Berlin (D)	Kunz-Marschall Susanne, Horw	775, Allmendstrasse 23
Muff Stefan, Luzern Corti-Hinder Beatrice, Luzern	Muff-Aebi Gabrielle, Horw Schmid Peter, Horw; Schmid-Wiget Madeleine, Horw	1249, St. Niklausenstrasse 96 7800 StWE, Kantonsstrasse 43 51314 ME, Kantonsstrasse 43
Vonmoos Robert, Reiden; Vonmoos-Jordi Hildegard, Reiden	Kleeb-Kumschick Erna, Horw	6112 StWE, Steinenstrasse 4
Ingerfeld Hans, St. Niklausen	von Dach Max, Luzern	1555, Oberhaslistrasse 1 1608, Oberhaslistrasse 1
Kurmann Anton, Adliswil; Kurmann-Winter Jolanda, Adliswil	De Parel AG, Horw	8014 StWE, Schiltmattstrasse 13 51568 ME, Schiltmattstrasse 13 51569 ME, Schiltmattstrasse 13

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Stockwerkeigentümergeinschaft Rainli, vertreten durch Hans-Peter Blättler	Velo- und Parkplatzsanierung	Rainlihöhe 5 und 14
B + I Holding AG	Anbau Gerätehaus und Erweiterung Einfamilienhaus im Untergeschoss	Haltenrain 3
Glutz Hugo und Glutz-Frank Myrta Schneeberger Ulrich und Schneeberger-Walker Verena	Anbau Einfamilienhaus Ausbau Dachgeschoss / Balkonanbau, Gartenhaus	Steinibachweg 19 Langensandweg 12

Einwohnerrat genehmigte Budget 2011

Bei der Beratung des Budgets 2011 an der November-Sitzung des Einwohnerrates gaben sowohl Stellen und Besoldung wie auch verschiedene vom Gemeinderat im Zusammenhang mit der Optimierung des Finanzhaushalts vorgeschlagene Massnahmen zu reden. Schliesslich beschloss das Parlament, die Besoldung der Schulpflege nicht zu erhöhen und die beantragte Erhöhung um 20 Stellenprozente im Bereich der Administration Familie plus nicht zu genehmigen. Der Einwohnerrat war zwar nicht gegen das Projekt Sozialräumliche Jugendarbeit und die damit beantragte 50 Stellenprozente, kürzte jedoch die vom Gemeinderat beantragte Lohnsumme bei der Jugendbetreuung teilweise. Auf der Sportanlage Seefeld kann die bestehende Zeitmessenanlage ersetzt werden. Der Einwohnerrat war jedoch gegen die Anschaffung einer Windmessenanlage und den Ersatz der Sportplatzbeleuchtung im Seefeld. Abgelehnt wurde ein Grünflächenkataster.

Ringem um Sparanträge

Einige vom Gemeinderat vorgeschlagene Sparmassnahmen im Zusammenhang mit der Motion 261 wurden wieder ins Budget aufgenommen – so werden der gemeinsame Wahlversand, der Apéro für eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer und die Feier der 20-Jährigen beibehalten. Die Familienrabatte bei der Musikschule sollen

nicht halbiert werden. Der Einwohnerrat stützte aber die Erhöhung der Schülerzahl pro Schulklasse, die Anhebung der Elternbeiträge an die Hausaufgabenhilfe, die Herbstsportwoche und Kreativwoche und die Reduktion der Angebote Arbeitsintegrationsprogramm und Dauerarbeitsplätze. Mit 23 gegen 5 Stimmen wurde schliesslich das Budget 2011 mit einem Defizit von 1.5 Millionen Franken bei unverändertem Steuerfuss von 1.60 Einheiten genehmigt. Das Jahresprogramm 2011 des Gemeinderates wurde zur Kenntnis genommen.

Weitere Geschäfte

- Betreuungsgutscheine: Zustimmung zur zweiten Projektphase; die Eltern können die Kindertagesstätte selber auswählen.
- Energiepolitisches Programm: Die Evaluation des Programms bis 2011 und das Programm 2011 bis 2014 wurden zur Kenntnis genommen.
- Bauverpflichtungsvereinbarungen: Zustimmung zu den Vereinbarungen für Areale, die neu einer Bauzone oder einer individuell nutzbaren Zone zugewiesen werden.
- Ersatzwahlen: Rita Sommerhalder (CVP) wurde als Präsidentin und Markus Bider (CVP) als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt; Heiri Niederberger (CVP) ist neues Mitglied der Bürgerrechtsdelegation.

Viele ungültige Stimmen bei Ersatzwahl

Bei der Ersatzwahl für einen Sitz in der Schulpflege hat sich am 28. November 2010 die Mehrheit für Barbara Odermatt-Henzi (SVP) entschieden. Sie erhielt 2'034 Stimmen (absolutes Mehr 1'888 Stimmen), ihre Gegenkandidatin Rita Roos Mühlemann (LZO) kam auf 1'680 Stimmen (Stimmbeteiligung 44.3 Prozent). Barbara Odermatt-Henzi ersetzt Hans Peter Elmiger (CVP) als Mitglied der Schulpflege. Elmiger ist bekanntlich auf Mitte Jahr sowohl als Mitglied wie als Präsident zurückgetreten. Seine Nachfolge im Präsidium hat in der Zwischenzeit Martin Wicki (CVP) angetreten. Er konnte im stillen Wahlverfahren bereits gewählt werden. Die neue Zusammensetzung der Schulpflege: 2 CVP, 2 FDP, 2 SVP, 1 LZO. Auffallend war die hohe Anzahl ungültiger Stimm- und Wahlzettel. Die Gründe: Einerseits wurden

viele Stimm- oder Wahlzettel nicht ins grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert gelegt, andererseits haben viele Stimmberechtigte zwei nicht gleichlautende Wahlzettel eingelegt (für Barbara Odermatt-Henzi wie auch für Rita Roos Mühlemann); die Wahl von beiden Kandidatinnen ist ungültig. Bei Fragen über das korrekte Vorgehen für die briefliche Stimmabgabe gibt die Gemeindekanzlei gerne Auskunft.

Bei den nationalen Vorlagen sagten die Horwer Stimmberechtigten Ja zur Ausschaffungsinitiative mit 2'884 Ja (54%) gegen 2'557 Nein. Abgelehnt wurde der Gegenvorschlag mit 2'635 Ja (49.2%) gegen 2'721 Nein. Deutlich verworfen wurde in Horw die Steuergerechtigkeits-Initiative, mit 3'646 Nein (67.6%) gegen 1'745 Ja.



Fischauge

Geld regiert die Welt von Euch Menschen! Bei uns, in der Welt der Fische, ist das ganz anders. Deshalb sind mir als Horwer Egli alle sympathisch, die mehr leisten als sie müssen. Zum Beispiel die über 100 Personen, die sich für das super Konzert mit Nena engagiert haben. Oder die Kulturpreisträger 2010, die zusätzlich zu ihrem Job echte Kunstvermittler sind.

Auch das Gegenteil von «mehr leisten» ist bei Euch in Horw Trumpf: **Abspecken**, prominent vertreten durch den Einwohnerrat. Weight Watchers sei ein Sponsoring in der Politik eingegangen, heisst es in der Gerüchteküche. Doch an diesem Gerücht ist wohl nicht viel dran. Aber erstaunlich ist ja nicht, dass es aufkommt. Denn der Einwohnerrat ruft bei fast jeder Vorlage des Gemeinderates: «Abspecken», «Entschlacken», oder «Bitte schlanker und billiger»!

Ein rühriges freiwilliges Engagement war die Neugestaltung des **Bahnhofkreisels** durch das Atelier für Sehbehinderte SBV. Bei aller Freude... wenn ich mit meinem Fischauge Richtung Kreisel blicke, erschrecke ich jedes Mal. Der Horwer Egli als **Wappenzeichen** ist fett und feiss. Leider stimmen die Masse. Das Horwer Wappentier ist nun mal wie ein vollgestopfter Karpfen. In der gedruckten Version ist das noch erträglich, aber in dreidimensionaler Ausführung ist dieser Fisch richtig dick! Erst recht in dieser Farbe. Dieses Rot ist die Farbe der Kardinäle in Rom, nicht aber die Farbe der Eglis! Im Namen der vereinigten Horwer Eglis halte ich offiziell fest: Wir Eglis sind nicht so fett, tragen keinen Purpur, sind dafür agil, keck und purlimunter! Nun, ich bin gespannt, welcher abspeckfreudige Einwohnerrat den Vorstoss «Diät für das Horwer Wappentier Egli» einreicht.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch



Der bisherige Horwer Friedensrichter Hans Korner (rechts) und sein Nachfolger Stefan Brunner vor dem regionalen Friedensrichteramt in der Villa Bleiche Kriens.

Der «Horwer» Friedensrichter arbeitet ab Neujahr in Kriens

Das Luzerner Gerichtswesen ist ab 1. Januar 2011 neu organisiert. Es handelt sich um die grösste Reorganisation der Luzerner Justiz seit Jahrzehnten.

Ein Bestandteil der Reform ist die Regionalisierung des Friedensrichterwesens. Neu wird nicht mehr jede Luzerner Gemeinde einen eigenen Friedensrichter haben. So wird Stefan Brunner als Friedensrichter für alle Gemeinden des neuen Gerichtsbezirks Kriens

zuständig sein, also auch für Horw. Der Friedensrichter hat sein Büro ab 1. Januar 2011 beim neuen Bezirksgericht Kriens: Villa Bleiche, Villastrasse 1, 6011 Kriens, Telefon 041 228 35 90 (ab 1. Januar 2011 in Betrieb). Mit der Reorganisation endet die Tätigkeit von Hans Korner als Horwer Friedensrichter. Er hat dieses Amt während 13 Monaten ausgeübt, da immer klar war, dass die Reorganisation kommen wird. Der Gemeinderat dankt Hans Korner, dass er sich für diese

Feuerwehr

Ab Neujahr werden im Offizierskader der Feuerwehr Horw einige Funktionen neu besetzt. Für die Ausbildung wurde eine neue Stabsstelle geschaffen, welche ab dem 1. Januar Beat Meyer übernehmen wird. Für die Ausbildung war bisher der Vize-Kommandant, Christof Heer zuständig. In den nächsten Jahren werden mehrere Rücktritte aus der Kommission erfolgen. Damit die Kontinuität gewährleistet ist, werden geeignete Gruppenführer zum Offizier ausgebildet und befördert. Im April 2010, konnten Leo Gruber und Anthony Steiner den Offizierskurs in Vitznau erfolgreich beenden. Die Feuerwehrkommission beschäftigt sich zur Zeit damit, die Kontinuität im Stab und Kader zu sichern.

Übergangszeit als verlässlicher Friedensrichter zur Verfügung gestellt hat. Bei der Gerichtsreorganisation ist für die Bevölkerung weiter die Neuerung beim Amtsgericht von Belang: Das Amtsgericht Luzern-Land wird neu zum Bezirksgericht Kriens. Der Gerichtsbezirk Kriens entspricht dem jetzigen Amtsgerichtsbezirk Luzern-Land ohne die Gemeinden des Rontals, die zum Bezirksgericht Hochdorf wechseln. Adresse: Villa Bleiche, 6011 Kriens, Telefon 041 228 35 40.

Praxisgemeinschaft Dr. med. Bernhard Häfliger & Dr. med. Annette Frischkopf

Kantonsstrasse 49, 6048 Horw, Telefon 041 340 76 74

Ich freue mich, Sie ab 03.01.2011 in unserer Gemeinschaftspraxis mit Dr. med. B. Häfliger an der Kantonsstrasse 49 in 6048 Horw, begrüessen zu dürfen.

Dr. med. Annette Frischkopf-Wagner
Fachärztin für Innere Medizin FMH

Beruflicher Werdegang:

Medizinstudium an der Universität Basel 1990 – 1996
Promotion 1997 in Basel
FMH Innere Medizin 2006

1997 – 2006	Weiterbildung in Chirurgie und Innerer Medizin KS Nidwalden, KS Liestal, KS Obwalden, KS Zug, KS Luzern,
2006 – 2008	Oberärztin Klinik St. Anna Notfallstation
2009 – 2010	Praxisassistentin bei Dr. B. Häfliger, Horw

HÖRBERATUNG HORW

Kantonstr. 67 6048 Horw 041 342 0502
Ihr Spezialist
für Hörgeräte, Hörhilfen und Gehörschutz



Gratis Hörtest

Service und Reinigung
auch an Fremdgeräten

Hörgerätebatterien
60 Stück Fr. 90.-

Phonak
GN Resound

Oticon

Siemens
Widex

Die Steuerbelastung in Horw sinkt

Die Steuern im Kanton Luzern und in der Gemeinde Horw sinken laufend weiter. Der Tabelle kann die Steuerentlastung im kommenden Jahr abgelesen werden. Wer die Reduktion auf einem ganz bestimmten Einkommen ermitteln will, kann dies mit dem Steuerkalkulator unter www.steuern.lu.ch

tun. Pro memoria der aktuelle Steuerfuss 2011 in Horw:

Staat (Kanton)	1.50 Einheiten
Einwohnergemeinde	1.60 Einheiten
Kath./ref. Kirchgemeinde	0.25 Einheiten
Total Steuerfuss Horw	3.35 Einheiten

Auswirkungen der Steuergesetzesrevision 2011

Tarif Alleinstehend				Tarif Verheiratet				
Ersparnis		Steuerbetrag		Steuerbares Einkommen	Steuerbetrag		Ersparnis	
in %	in Fr.	neu	bisher		bisher	neu	in Fr.	in %
33.33	5	10	15	10'000	0	0	0	0.00
12.15	103	745	848	20'000	30	20	10	33.33
4.96	123	2'358	2'481	30'000	931	784	147	15.79
2.96	123	4'033	4'156	40'000	2'439	2'265	174	7.13
2.11	123	5'708	5'831	50'000	3'946	3'772	174	4.41
1.64	123	7'383	7'506	60'000	5'454	5'280	174	3.19
3.00	280	9'058	9'338	70'000	6'961	6'787	174	2.50
4.01	448	10'733	11'181	80'000	8'770	8'295	475	5.42
4.72	615	12'408	13'023	90'000	10'613	9'802	811	7.64
6.10	915	14'083	14'998	100'000	12'455	11'413	1'042	8.37
7.06	1'201	15'807	17'008	110'000	14'298	13'088	1'210	8.46
7.63	1'452	17'566	19'018	120'000	16'207	14'763	1'444	8.91
8.10	1'703	19'325	21'028	130'000	18'217	16'438	1'779	9.77
8.49	1'955	21'083	23'038	140'000	20'227	18'271	1'956	9.67
8.81	2'206	22'842	25'048	150'000	22'237	20'113	2'124	9.55
8.93	2'416	24'642	27'058	160'000	24'247	22'050	2'197	9.06
9.35	2'733	26'484	29'217	170'000	26'257	23'993	2'264	8.62
9.77	3'068	28'327	31'395	180'000	28'267	25'936	2'331	8.25
9.84	3'303	30'269	33'572	190'000	30'277	27'879	2'398	7.92
9.90	3'538	32'212	35'750	200'000	32'287	29'822	2'465	7.63
10.10	4'710	41'927	46'637	250'000	43'091	39'537	3'554	8.25
10.23	5'883	51'642	57'525	300'000	53'979	49'252	4'727	8.76
10.38	8'228	71'072	79'300	400'000	75'754	68'682	7'072	9.34
10.46	10'573	90'502	101'075	500'000	97'529	88'112	9'417	9.66
10.34	12'678	109'932	122'610	600'000	118'590	107'542	11'048	9.32

Diebstahl

Im Herbst 2010 haben Unbekannte am Seerosenweg zwischen Ennethorw und Hergiswil vom Geländer entlang des Vierwaldstättersees ein Stahlseil von rund 90 Metern Länge abmontiert und mitgenommen. Das Baudepartement Horw, Jürg Jenni, Telefon 041 349 12 95 ist für sachdienliche Mitteilungen zu diesem Diebstahl dankbar.

■ Kirche: Jugendraum

Die katholische Kirchgemeindeversammlung – sie tagte erstmals unter dem neuen Kirchenratspräsidenten Michael Bussmann – hat im Rahmen des Budgets beschlossen, den Jugendraum im untersten Stock des ehemaligen Swisscom-Gebäudes ab sofort neu zu beleben. Die Jugendlichen erhalten einen Raum für gemeinsame spirituelle Erfahrungen. Sie dürfen ihn selber gestalten und in Betriebsgruppen bewirtschaften. Das Konzept wird mit der politischen Gemeinde und der reformierten Kirchgemeinde abgesprochen, da sich die drei Angebote ergänzen sollen. Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, der Kanti, zukünftige, gegenwärtige und ehemalige Firmlinge und Mitglieder der katholischen Jugendverbände. Der Jugendraum wird für offene Treffs geöffnet sein am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr und bis zweimal monatlich am Freitag von 19.30 bis 22.30 Uhr. Das Angebot wird laufend erweitert und den Bedürfnissen der Jugend angepasst.

Die Gemeinde Horw führt 2011 in der ersten Sommerferienwoche ein Lager für rund 60 Primarschulkinder der 4. bis 6. Klasse durch. Aufgrund einer Reorganisation im Bereich Schule, wird das Sommerlager 2011 in einem Pilotprojekt durch die Gemeinde Horw realisiert. Für die Organisation und Leitung des Lagers suchen wir eine oder einen



Leiter/in Sommerlager

Aufgaben

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation des Sommerlagers in Kooperation mit der Jugendanimation Horw
- Personalrekrutierung
- Verantwortlich für den pädagogischen und organisatorischen Lagerbetrieb
- Budget und Abrechnung
- Auswertung

Wir bieten

- Sehr selbständige, interessante und kreative Arbeit
- Pauschalvergütung
- Unterstützung durch die Verwaltung Horw

Anforderungen

- Erfahrung in der Durchführung von Schul- oder Ferienlagern
- Ausgewiesene pädagogische Erfahrung mit Kindergruppen
- Selbständige und initiative Arbeitsweise
- Gute Office-Kenntnisse
- Kontaktfreude, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Wünschenswert ist die Ausbildung als J+S Coach oder J+S Lagerleiter/Sportleiterin

Stellenantritt

1. Januar 2011 oder nach Vereinbarung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die Personalstelle, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw.

Auskunft erteilt: Livia Lustenberger, Jugendanimation Horw, Telefon 041 349 12 44, livia.lustenberger@horw.ch

SP

Mit der Zustimmung zur Ortsplanungsrevision wurden am 26. September 2010 wichtige Weichen für die Zukunft von Horw gestellt. Die Weiterentwicklung der Zentrumszone Bahnhof wird über die Zustimmung zum Bebauungsplan definiert. Der Bebauungsplan ist ein planerisches Instrument und wird für spezifische Fragen oder wenn stark von den üblichen Zonenvorschriften abgewichen werden soll angewandt.

Das Projekt «Südbahnhof» ist vom Gemeinderat in einer vorbildlichen Planung als zweistufiger Studienauftrag ausgelobt worden – unter der Mitwirkung der Grundeigentümer. Das vorliegende Resultat beinhaltet zwei wesentliche Schwerpunkte: Nutzungen für Businesscenter in Grossvolumen auf der Ostseite der Bahnlinie mit 7-geschossigen Bauten, ergänzt mit Hochhäusern bis 14 Geschossen und ein Wohnpark auf der Westseite mit ebenfalls 7-geschossigen turmartigen Punkthäusern, die gegen Norden zur Ringstrasse einen Gewerbebau als Abschluss und Lärmschutz erhalten. Es ist unübersehbar, dass die Grundeigentümer dem Projekt durch eine hohe Dichte und entsprechender Ausnutzung ihren Stempel aufgedrückt haben.

Es ist nichts einzuwenden gegen eine Verdichtung innerhalb des Siedlungsgebietes, wie das Projekt auch im Blickpunkt verkündet wurde. Die Dimensionen der geplanten Überbauungen werden sowohl in ihrer Massigkeit als auch bezüglich Höhenentwicklung von allen Seiten bewusst ausgeblendet oder nicht wahrgenommen. Die Frage ist letztlich, ob und wie viele Neubauvolumen für Horws Entwicklung sinnvoll und erwünscht sind. Die geplante Dichte sprengt alle bisher in Horw bekannten Dimensionen: Die Neubauten sol-

len doppelt so gross wie das bereits markante Horw Zentrum in Erscheinung treten, mit 3 unnötigen Hochhäusern, die weder städtebaulich vertretbar noch nutzungsmässig notwendig sind. Leider hat der Einwohnererrat die wichtige Absicht des Gemeinderates bezüglich Mitsprache aberkannt und die hier sinnvolle Mehrwertabschöpfung bachab geschickt, die zumindest die Infrastrukturkosten und die Umsetzung des öffentlichen Interesses (Park, Quartierverbindung, Immissionskontrolle) hätte gewährleisten und finanzieren können.

Es ist enorm wichtig für Horw, dass die Gemeinde auch die Umsetzung der baulichen Massnahmen mit entsprechendem fachlichen Knowhow begleitet. Es ist zu hoffen, dass der Einwohnerrat in der 2. Lesung seine Verantwortung für die Zukunft von Horw wahrnimmt und das öffentliche Interesse über die Annahme «der Markt wird es schon richten» setzt.

L2O**Sparen im neuen Jahr**

Die diesjährige Budgetdebatte war geprägt von einer einseitigen Sparpolitik der bürgerlichen Ratsmehrheit. Dieses Budget kann die L2O nicht mittragen, denn es wurde auf dem Buckel der falschen Leute gespart: Familien, Kinder, Jugendliche, Energiesparwillige. Hier ein paar Beispiele: Die L2O erachtet es als mittelfristig kontraproduktiv, die Schülerzahlen weiter zu erhöhen. So wird Horw bald die höchsten Schülerzahlen pro Klasse in der ganzen Agglomeration haben. Anziehungskraft für guten Nachwuchs und innovative Lehrpersonen geht davon nicht aus! Aber für Leute mit hohem Einkommen, die mit der gegenwärtigen Steuerpolitik genügend sparen, ist

das ja kein Problem. Sie können ihre Kinder in Privatschulen mit weniger Kindern pro Klasse schicken. Und fleissig wird bei den Schülerinnen und Schülern weiter gespart: sie sollen noch mehr für Kreativ- und Sportwochen bezahlen und diejenigen, die musizieren, müssen jetzt noch auf umstrittene Fundraisingtouren gehen – statt die Leute in Altersheimen zu erfreuen. Speziell kontraproduktiv sind die Sparmassnahmen bei den Arbeitsintegrationsprogrammen.

Ein klarer Gewinn für die Gemeinde Horw war das Projekt «Sozialräumliche Jugendarbeit», mit einem Pensum von 50 Prozent während dreier Jahre. Die Stelle hatte zum Ziel, Akzeptanz und Integration von Jugendlichen zu fördern. Heute gibt es die Tendenz, dass immer mehr Jugendliche ihre Freizeit primär im öffentlichen Raum verbringen, mit bekannten Folgeproblemen. Dank Präsenz der Jugendarbeit im öffentlichen Raum ist es möglich, präventiv für ein gutes Zusammenleben aller zu sorgen und dort, wo es «brennt», wo Schwierigkeiten auftreten oder die Bevölkerung sich gestört fühlt, gezielt in einer frühen Phase zu intervenieren, bevor Konflikte eskalieren. Dank guten Kontakten der Jugendarbeit zu den Jugendlichen konnte schon viel mehr erreicht werden als mit einer Überwachungskamera. Die bürgerliche Mehrheit war gegen eine Weiterführung des Projekts und strich die nötigen 50'000 Franken gegen die Stimmen der L2O aus dem Budget! Für die L2O ist das ein kurzsichtiger Entscheid, denn jede Alternative wird schliesslich nicht nur schlechter, sondern auch noch teurer ausfallen.

Die Zeichen der Zeit haben die bürgerlichen Parteien in Horw aber auch bei den Energieförderungsbeiträgen nicht erkannt. Sie wurden von 40'000 auf mickrige 20'000 Fran-

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AGWaldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.
Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch**10 % Rabatt**

gültig bis Ende Jahr

auf alle Parfum-Geschenkpäckchen

**Vitalis**Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
NaturheilmittelVitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

ken reduziert. 2009 war der Betrag bereits im Mai aufgebraucht. Ein Schritt in die richtige Richtung wäre es zudem gewesen, die Fachstelle Familie plus um 20 Prozent aufzustocken. Denn ihr Aufgabenbereich hat sich in den letzten Jahren bei der schulgängenden Kinderbetreuung nachweislich vergrössert. Die Zukunft der Gemeinde liegt bei Familien mit Kindern, denn diese sind nicht so mobil wie die reichen Steuerzahler es offensichtlich sind. Aber es zeigt sich einmal mehr, dass die familienfreundlichen Parolen gewisser Parteien in der alltäglichen Praxis zwischen den Wahlen nicht eingelöst werden.

SVP

Barbara Odermatt gewählt

Bei einem absoluten Mehr von 1'888 wurde unsere Kandidatin, Frau Barbara Odermatt-Henzi, mit 2'034 Stimmen gewählt. Wir danken ihren Wählern, gratulieren der neuen Schulpflegerin und wünschen ihr im Schulpflege-Team eine gute Aufnahme.

Schafft sich die Schweiz ab?

Zugegeben, dieser Titel hat einen Bezug auf das Buch von Thilo Sarrazin. Auch wenn man dem Autor nicht in allen Teilen zustimmen kann, ist dieses lesenswert. Für uns beunruhigend daran ist, dass gewisse Aussagen bereits in vollem Umfang auf unser Land zutreffen. Beunruhigend ist es auch festzustellen, dass unser wichtigster Nachbar offenbar aus dem Leim geraten ist. Und nicht weit weg ist die Folgerung, das christliche Abendland sei gefährdet. Gefährdet nicht nur durch die Zuwanderung, sondern auch durch die Tendenz, die Identität der Völker sukzessive zu zersetzen und mit der Zeit

einen konturlosen Menschenbrei in Westeuropa zu schaffen. Ein uns direkt betreffendes Beispiel ist die Haltung der EU gegenüber der Schweiz. Bekanntlich ist unser Land aus guten Gründen nicht Vollmitglied in diesem Zusammenschluss, sondern durch ein solides Netzwerk von bilateralen Verträgen damit verbunden. Dass dies der richtige Weg ist, wurde durch die Ereignisse der letzten Zeit, namentlich auf dem Finanz- und Wirtschaftssektor, hinlänglich bewiesen.

Verträge machen nur so lange Sinn, als die Vertragspartner gewillt sind, sich daran zu halten. Darum verstimmt die Pressemeldung, dass die EU-Staaten (welche eigentlich?) den Ton gegenüber der Schweiz in Zukunft verschärfen wollen. Das lässt aufhorchen, weckt aber im gleichen Zug auch Widerstand. Vorderhand hat die EU allerdings ganz andere Probleme als die Schweiz. Und sie hat ein starkes Land als Vertragspartner, ein Land, das man sich besser nicht zum Gegner macht.

«Fischauge» und das Gleichgewicht

Es ist weit herum bekannt, dass ein Egli 2 Augen hat. Liest man die Kolumne des «Fischauges» im letzten Blickpunkt, beginnt man allerdings daran zu zweifeln. Bringt dieses doch ein Lobeslied auf alt Bundesrat Moritz Leuenberger zu Papier, welches erstaunt. Es geziemt sich nicht, von unserer Seite ein Mitglied der Landesregierung zu kritisieren, welches 15 Jahre (ganz seiner Ideologie verhaftet) im Amt war. Doch was hat solches in unserem Gemeindeblatt zu suchen? Bekanntlich ist ein Fisch völlig unpolitisch. Ein Fischauge somit auch. Damit das Gleichgewicht wieder hergestellt wird, möchten wir dem Verfasser darum einen Tipp geben. Da ist nämlich noch ein anderer alt Bundesrat. Sie haben es erraten:

Christoph Blocher. Wie wäre es mit einer lobenden Betrachtung, die ganze Seite hinunter? Oder ist das Fischauge etwa auf einer Seite blind? Dann gute Besserung und ein gesundes neues Jahr.

CVP

Dank

Die CVP Horw dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im zu Ende gehenden Jahr für unsere Gemeinde, für unseren Kanton und für unser Land eingesetzt haben. «Wer sich einsetzt, setzt sich aus.» Diese Lebensweisheit gilt ganz speziell für all diejenigen, die sich in Vereinen, Bürgeraktionen, Selbsthilfegruppen, Pfarreien, Parteien etc. unentgeltlich für die Gemeinschaft einsetzen. Vielfach ernten Sie häufiger Kritik als Lob. Aber von den Kritikern ist schliesslich dann doch niemand bereit, selber aktiv mitzuwirken und es besser zu machen. Darum sei zum Jahreswechsel den zahlreichen Persönlichkeiten, die sich im Stillen oder in der Öffentlichkeit für unsere Gemeinschaft einsetzen, ausdrücklich und von Herzen für ihr uneigennütziges Engagement gedankt.

Neujahrsapéro

Zum Jahresbeginn lädt die CVP Horw wiederum alle ihre Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten zum traditionellen 3-Königs-Apéro ein. Wir treffen uns am Dienstag, 4. Januar 2011 um 18.00 Uhr in der Kirchmättlistube an der Kantonsstrasse 65 und freuen uns, mit Ihnen im ungezwungenen Rahmen plaudern und auf das neue Jahr anstossen zu dürfen. Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.

GOLD ANKAUF



Goldschmiedeatelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

NEU AB 17. FEBRUAR 2011 IN HORW

KINDERYOGA

& zusätzliche Angebote für Erwachsene



Infos: www.yogakurse-horw.ch
=> weitere Kursangebote

Kontakt: Simone Possa
diplomierte Satyananda
Yogalehrerin
Tel: 078 841 55 50
Mail: spossa@gmail.com

Judo- und Ju-Jitsu Club

Horw hat eine Judo-Schweizermeisterin Jugend Damen bis 44 kg. Irina Amrhein gewann bei der Schweizermeisterschaft am 28.11.2010 in Chiasso die Goldmedaille. Irina ist mehrfache Zentralschweizermeisterin in der Kategorie Schüler B, A und Jugend. Dieses Jahr konnte sie sich in diversen Ranking-Turnieren für die Schweizermeisterschaft qualifizieren und gewann alle Begegnungen. Den ersten Kampf bestritt Irina gegen Jeannine Villiger, ebenfalls aus Horw. Jeannine erreichte den guten fünften Platz an ihrer ebenfalls ersten Schweizermeisterschaft.

Zwischenbühne

Bartleby, eine Eigenproduktion der Zwischenbühne Horw nach «Bartleby der Schreiber» von Herman Melville (1853). «Bartleby» erzählt vom gleichnamigen Schreiber und Aktenkopisten, der in einer Anwaltskanzlei an der Wall Street eine Stelle annimmt. Nach einiger Zeit, in der Bartleby durch Fleiss und Genauigkeit aufgefallen ist, verweigert er zunächst bestimmte, dann alle Arbeiten, dies mit den berühmten Worten: «Ich möchte lieber nicht.» Diese Geschichte ist eine Parabel auf die Arbeitswelt, die hier radikal in Frage gestellt wird, und mehr noch: Sie macht klar, dass der Mensch immer die Möglichkeit und die Freiheit hat, etwas lieber nicht zu tun. Spieldaten: Do 30.12. 2010; Mi 5.1. 2011; Fr 7.1. 2011; Sa 8.1. 2011; So 9.1. 2011; Mi 12.1. 2011; Fr 14.1. 2011; Sa 15.1. 2011; je 20.00 Uhr, Zwischenbühne Horw. Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch. Regie: Marco Sieber. Bühnenfassung: Christoph Fellmann. Produktionsleitung: Jonathan Casu. Musik: Urs Emmenegger. Bühne: Viktor Diethelm. Kostüme: Nora Zimmermann. Licht: Karl Egli. Spiel: Lea Huwyl, Carmen Keiser, Phil Küng, Anja Sidler, Jonas Wydler.

Harmoniemusik

Unsere beiden Jahreskonzerte vom 22. Januar 2011 im Luzerner Saal des KKL und am 29. Januar 2011 im Pfarreizentrum in Horw stehen unter dem Motto «Berg». Wir beginnen unser Konzert ganz oben auf dem Mount Everest, dem höchsten Berg der Erde. Jacob de Haan schrieb 2004 einen Konzertmarsch mit dem Titel Everest. Die Capricorn Suite beschreibt in den vier Sätzen Stad (Sommer), Atun (Herbst), Enviern (Winter) und Primavaira (Frühling) den Jahresablauf der Steinböcke.

Beim Stück «Abend in den Bergen» kommt unser Trompetenregister gut zur Geltung. Die Ballade von Rudolf Bodingbauer vermittelt eine einmalige Stimmung. Schliessen Sie die Augen und geniessen Sie diese Ballade. Mit dem Werk «Eiger, a journey to the summit» (Eine Reise zum Gipfel) beschreibt der Sohn die Besteigung des Eigers durch seinen Vater John Harlin III, als erster Amerikaner. 1966 suchte er nach einem schnelleren, direkteren Weg zum Gipfel, die «Direttissima». Was ihm zum Verhängnis wurde. Er stürzte 1'200 Meter in die Tiefe. Mit diesem Werk wollte der Sohn den Tod seines Vaters verarbeiten. Der Komponist Larry Neeck beschreibt musikalisch die Fahrt mit dem «Glacier Express». Bei der Werkbeschreibung erwähnt er, dass der erste Teil in Moll eine Fahrt durch die winterliche Landschaft symbolisiert und der dritte Teil in Dur den gleichen Streckenabschnitt im Sommer zeigen soll. Weitere Werke sind «Malojawind», «Heaven» und ein besonderes Spektakel: der Schlussmarsch «Die Wacht am St. Gotthard». Platzkarten fürs KKL am 22. Januar 2011 können über Telefon 077 447 83 45 bestellt werden. Am 29. Januar 2011 können Sie sich ab 18.00 Uhr vor unserem Jahreskonzert im Pfarreizentrum verpflegen. Nutzen Sie diese Gelegenheit.

Egli-Zunft

Traditionsgemäss fand am letzten Freitag im November der Zunftbot statt. Während des hervorragenden Essens im Brändi machten die letzten Gerüchte die Runde, bevor das Geheimnis gelüftet wurde. Toni Ottiger, Gewinner vom Weingut Rosenau in Kastanienbaum wird als Toni II. mit Gattin Ursula und dem Weibelpaar Ernst u. Heidi Alder die Egli Zunft durchs Jahr 2011 führen. Am 15. Januar wird die feierliche Inthronisation stattfinden. Sein Motto: «Mit Bacchus gits es Spitzejahr» verspricht einiges für die Horwer Fasnacht 2011. Reservieren Sie sich darum bereits jetzt das 1. Wochenende im März 2011. Der abtretende Thomas I. hatte die Ehre, die Neuzünftler R. Felder, S. Hordos, K. Imbach, A. Kyburger, T. Philpott, A. Roth und R. Zumbühl zu vereidigen. Zudem wurden fünf neue Kandidaten vorgestellt. Die Egli Zunft ist bereit, auch 2011 einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Horw beizutragen.

Samariterverein

Seit einigen Monaten sind beim Samariterverein Horw sogenannte Samariter Cheque

erhältlich, welche die gleiche Funktion haben wie Geschenkgutscheine. Diese Cheques sind in der ganzen Schweiz bei jedem Samariterverein einlösbar und ab Ausstellungsdatum 2 Jahre gültig. Warum nicht unseren Freunden, Bekannten, Mitarbeitern oder Familienmitgliedern einen Gutschein des Samaritervereins schenken? Erste Hilfe ist ein Thema, welches in jeder Lebenslage grossgeschrieben werden sollte. Wer wünscht sich nicht in einer Notsituation von einem professionellen Helfer oder gut ausgebildeten Laien gerettet zu werden. Unter Umständen hängt unser Leben davon ab.... Wir als Samariterverein unterrichten nicht nur Erstlenker im Nothilfekurs, auch Samariterkurse, Kurse in Herzmassage, Notfälle bei Kleinkindern, usw. gehören zu unserem Repertoire.

Pistolclub



Einen tollen Abschluss unserer Schiesssaison bildete unser Chlausschiessen mit der Luftpistole. Senioren zugleich mit Jungschützen; es war eine glatte und lockere Stimmung auf Kirchfeld. Der Altersunterschied zwischen dem ältesten und dem jüngsten Schützen betrug 70 Jahre. Es war ein schöner Anlass, der übrigens aufgewertet wurde durch das Mitmachen von Einwohnerratspräsident und Kantonsrat Robi Odermatt, Kantonsrat Erhard Kälin und Ex-Einwohnerratspräsident Alwin Larcher. Für die Jungschützen zählte dieser Anlass zur Jahresmeisterschaft 2010.

Kategorie Jungschützen: Hier siegte mit tollem Resultat: Martin Villiger vor Remo Elmiger und Ueli Bühler, 4. Marco Wyss, 5. Noah Bachmann usw. Aktivschützen: 1. Heinz Färber, 2. Sepp Wyrsh, 3. Robi Odermatt, 4. Alwin Larcher und Hans Sidler (punktgleich), 6. Hanspeter Renggli, 7. Erhard Kälin usw. Jahresmeisterschaft der Jungschützen: Das war eine recht vielseitige Angelegenheit; Luftpistole, Luftpistole, Lasergewehr, Sturmgewehr 300m. An 11 Anlässen konnte gepunktet werden. Der letztjährige Sieger: Martin Villiger war auch dieses Jahr der erfolgreichste. 2. Marco Wyss, 3. Noah Bachmann,

4. Fabio Walther, 5. Simon Villiger, 6. Ueli Bühler, 7. Janik Hollbach, 8. Dimitri Wolfisberg, 9. Paul Villiger, 10. Josua Gomer usw. Auf dem Bild, die drei erfolgreichsten Jungschützen.

Musik zu St. Katharina

Concertissimo: Orchester – und Orgelkonzert. Sonntag, 16. Januar 2011, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Das Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk ist wieder zu Gast in Horw! Unter der Leitung von Rainer Held interpretiert es Werke von Arenski und Tschai-kowsky. Martin Heini ist Solist in den Orgelkonzerten von Dmitri Bortniansky und Julien Bret. Das Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk gehört zu den führenden Streicher-Klangkörpern in Russland. Eintritt Fr. 25.–. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Vorverkauf/Reservationen: Kappeler's Feinkostladen, Kantonsstrasse 94, 6048 Horw, Telefon 041 340 77 33.

Barockkonzert am 2. Januar 2011: Von flammenden Rosen: Zwischen Jahreswende und dem Dreikönigstag laden wir Sie ein zu einem festlichen Konzert mit Arien von Bach und Händel mit Maria Cristina Kiehr, Sopran. Das Konzert verspricht zu einem herausragenden Ereignis im Kulturleben von Horw zu werden. Maria Cristina Kiehr wirkte weltweit bei zahlreichen Konzerten und Aufnahmen mit vielen renommierten Dirigenten mit. Begleitet wird sie von Tilmann Zahn (Oboe), Rui Miguel de Castro Lopes (Fagott), Martin Heini (Orgel/Cembalo) – Eintritt frei. Türkollekte.

Horwer Volkshochschule

Mediation und mediatives Vorgehen: Sie lernen was «Mediation» heisst, bedeutet und wie es wirken kann. Sie üben das Vermitteln im Kurs direkt auch selbst. Eigentlich ist der Begriff «Mediator» sehr alt und das Vermitteln zwischen Parteien und das Integrieren von

Personen gibt es seit Menschengedenken. Seit rund 30 Jahren findet diese menschen- und demokratiertypische Aktivität in der Schweiz im privaten und öffentlichen Bereich stärkere Beachtung: In der Familienmediation (Trennung, Scheidung, Sorgerecht für Kinder), in der Arbeitsplatzmediation aber auch in der Schule, bei Nachbarschaftskonflikten, bei Differenzen im Bau- und Mietwesen finden die Methoden und Elemente der Mediation immer öfter Anwendung. Schwerpunkte der beiden Kursabende:

- Begriffliches: Wann sprechen wir von «Mediation», wann von «mediativem Vorgehen»;
- Haltung und Rolle einer Mediationsperson;
- Wann ist es sinnvoll mediativ vorzugehen, wann nicht;
- Wie läuft eine Mediation am Arbeitsplatz grundsätzlich ab;
- Handwerks-Elemente des Meditierens;
- Praxis-Sequenz zum Ausprobieren.

Fortsetzung auf Seite 18

wellness apotheker




André Conrad
eidg. dipl. pharm. FPH
Inhaber Wellness-Apotheke

Adresse:

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00
Fax 041 340 03 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

Ein Prosit und ein Dankeschön an all unsere Kundinnen und Kunden von Horw und Umgebung. Wir möchten uns bei Ihnen allen recht herzlich bedanken, dass Sie die neue und einzige, nicht zu einer Kette gehörenden Apotheke in Horw unterstützen und sich bei uns beraten lassen. Wir freuen uns, Sie auch im 2011 begrüßen zu dürfen. **En guete Rotsch!**

VORSATZ NICHTRAUCHER

Sie sind entschlossen – wir unterstützen Sie.

Der Jahreswechsel ist eine gute Gelegenheit, um den schon lange gefassten Vorsatz, Nichtraucher zu werden, in die Tat umzusetzen. Bei der Wahl der geeigneten Nikotin-Ersatz Therapie ist eine individuelle Beratung besonders wichtig.

Ihr Wellness-Apotheke-Team unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung Ihres Vorsatzes für ein rauchfreies und gesundes 2011!

Nicotinell® zur Unterstützung der Raucherentwöhnung, als Pflaster, Kaugummi oder Lutschtabletten erhältlich.

**1. - 31. Januar
2011:
12% auf alle
Nicotinell-Produkte**



Fortsetzung von Seite 17

Ort: Aula Oberstufenschulhaus Horw. Wann: Donnerstag, 13. und 27. Januar 2011, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr. Leitung: Markus Hess, lic. iur., Mediator SDM, IMI, Nottwil. Kosten: Fr. 45.00 für Nicht-Mitglieder; Fr. 30.00 für Mitglieder. Anmeldung: bis spätestens 3. Januar 2011 an Claudia Zünti (hvh.claudia.zuenti@gmail.com, 041 340 17 93 oder unter www.volkshochschule-horw.ch).

Luzerner Maskenfrende

Die Vereinigung Luzerner Maskenfrende (VLM) baut ein Fasnachtsujet im «Wärchschofp Spitz» in Horw (Scheune neben dem Schulhaus Spitz). Die VLM macht seit Jahren am Horwer Fasnachtsumzug und an der Luzerner Fasnacht mit. Hast Du Lust bei uns mitzumachen oder mal zu schnuppern? Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schicke eine Nachricht mit Adresse und Telefonnummer an: www.vlm-luzern.ch oder info@vlm-luzern.ch, Telefon 041 495 20 35, Luzerner Maskenfrende, 6000 Luzern.

DTV Fit-Teams

Der Vorstand des DTV Horw bedankt sich ganz herzlich bei seinen Mitgliedern, speziell auch bei den Jüngsten im Kinder- und Geräteturnen, die das Leiterteam durch das Jahr 2010 begleitet haben und immer dafür sorgten, dass in den Turnhallen gute Stimmung und Aktivität herrschte. Natürlich freuen wir uns auch über alle Neueintritte, gerade die Volleyball-Gruppe benötigt dringend Verstärkung. Hinweis: Generalversammlung am Dienstag, 25. Januar 2011. Bitte Datum reservieren. Bist

du neugierig und hast du Lust auf Bewegung? Schau doch einmal bei uns vorbei. Weitere Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer oder Telefon 041 340 40 44, Jasmin Stadelmann, Co-Präsidentinnen; Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin. Die Kinder- und Geräteturngruppen des DTV Horw luden am 22. November in die Allmendturnhalle ein zum bewegungsreichen Adventsturnen. Die Kinder zeigten in der offenen Turnstunde einen Ausschnitt aus ihrem abwechslungsreichen Bewegungsprogramm. So konnten die Zuschauer die 3- bis 15-Jährigen bei Rollen vorwärts, über Handstände bis hin zum freien Rad bestaunen. Die Jüngeren gaben kleine Taneinlagen und alle machten mit beim Tanz mit dem Hampelmann «Konradus Knipperdottel». Das Lied «Meine kleine Kerze» verabschiedete alle in eine besinnliche Adventszeit. Auskunft zum Kinder- und Geräteturnen erteilt Dipl. Sportlehrerin Angelika Nora Haberstroh, Tel. 041 340 51 45 oder anhaberstroh@bluewin.ch

Eisenbahn Freunde

Am Samstag, dem 29. Januar 2011 von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 30. Januar von 10.00 bis 16.00 Uhr veranstalten wir «Tage der offenen Tür». Wir wollen allen Interessierten, Jung und Alt zeigen, was wir in den letzten Jahren erweitert, geändert, verschönert und neu gebaut haben. Natürlich ist der Fahrbetrieb etwas Faszinierendes, aber auch was es sonst noch an der Strecke, in Gärtchen, Biergärten, Weinbergen und auf Picknick-Plätzen zu sehen gibt, möchten wir Euch nicht vorenthalten. Unser neuer Schmalspurteil ist noch im Bau, aber man sieht schon sehr gut, was noch daraus werden soll. Natürlich würde es uns freuen, wenn wir beim Einen oder Ande-

ren die Lust am Mitmachen wecken könnten. Auch für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Snacks gesorgt. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Besucht unsere Homepage: <http://www.hef-horw.ch> für mehr Informationen.

Skiclub

Solange die Kinder in den verschiedenen Skirennsport-Jahrgängen Animation, JO I und JO II im Skiclub Horw mitmachen, treffen sich die Eltern regelmässig Wochenende für Wochenende im Winter auf dem Schnee beim Training und an den Rennen. Nach dem zweiten Jahr bei den JO II kommt es vielfach zu einem Bruch. Ein Teil der Jugendlichen fährt bei den Junioren weiter, ein anderer Teil beschränkt sich auf das Skiclub interne Angebot der Stangenbrecher und wieder andere hören mit dem Skirennsport gänzlich auf. Die Eltern, die sich vorher Wochenende für Wochenende auf dem Schnee getroffen haben, sehen sich nicht mehr oder nur noch selten. Genau dem will das seit dem Winter 2003 im Skiclub Horw institutionalisierte, von Daniel von Holzen und Hansruedi Ehrenberg organisierte, Angebot der «Plauschgruppe» entgegenwirken. Die Gruppe trifft sich an drei bis vier definierten Tagen im Winter zum gemeinsamen Skifahren beim Schulhaus Hofmatt in Horw. Mit Privat Pw's verschieben wir uns in ein Zentralschweizer Skigebiet, wo wir gemeinsam einen Tag lang Ski fahren. Wir erhalten das Neueste in Sachen Skitechnik vermittelt, pflegen Kameradschaft und Geselligkeit untereinander, so wie wir das früher, als Begleiter unserer Kinder an die Trainings und Rennen taten. Die Daten für die Wintersaison 2011 sind mit dem 15.01., 30.01. und 26.03.2011 fixiert. Die Details können der Ausschreibung auf dem Internet <http://www.skiclub-horw.ch> entnommen werden. Ehemalige Aktive, Leiter und Mitglieder, Eltern von aktuellen und ehemaligen JO/Junioren, alle sind in der Plauschgruppe willkommen. Voraussetzung für eine Teilnahme am Angebot der «Plauschgruppe» ist die Passivmitgliedschaft im Skiclub Horw.

Fussballclub

Es war toll, was wir in diesem Jahr im Seefeld alles erleben durften und so geht für den FC Horw wieder ein sehr ereignisreiches, erfolgreiches Fussballjahr zu Ende. Wir freuen uns nun auf die ein wenig ruhigere Zeit was den Fussball betrifft und geniessen die Winterpause. Wir möchten uns an dieser Stelle bei



der Bevölkerung von Horw, bei den Sponsoren und bei den Eltern recht herzlich bedanken, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben. Das einzige, was uns jetzt noch fehlt, ist eine breitere Abdeckung auf Funktionärschicht, damit könnten die jetzigen Vereinsverantwortlichen ein wenig entlastet werden und auch die vakanten Stellen besetzt werden. Am Donnerstag 30. Dezember 2010 findet in der Wolfshütte der traditionelle Silvesterapéro statt. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder und Eltern des FC Horw. Wir würden uns riesig freuen, wenn sie Zeit hätten für uns. Weitere Infos zum FC Horw wie immer unter www.fc-horw.ch

VTV

Adventszeit ist Saisonhalbezeit in der RVI-Meisterschaft. Während sich die einen Teams noch mit den letzten Gegnern der Hinrunde messen, sind bei den andern bereits die Revanchen für ein längst gewonnenes oder verlorenes Hinrundenspiel im Gange. Ja, auch an den Samstagen im besinnlichen Advent – während viele die Geschäfte leerkaufen – wird im Volleyballzirkus um jeden Punkt gefightet, gehechtet und gemasht. Und oft erst wenn die letzten Schiedsrichterpfiffe verstummt sind, dann können auch wir Volleyballerinnen und Volleyballer noch schnell durch die Regale stöbern und das eine oder andere Päckchen für unter den Weihnachtsbaum organisieren. Auch diese Hinrunde brachte wieder vielerlei Spannendes und Aufregendes, wobei Letzteres auch gerne mal wortwörtlich zu verstehen ist, wenn sich einzelne Spieler durch die etwas durchgezogene Leistung des Schiedsrichters fürchterlich «aufregten». Doch auch diese Saison gilt die Regel, dass es am Schluss definitiv viel eher an der eigenen Tagesleistung liegt, sollte eine Mannschaft im Endeffekt nicht reüssieren. Doch wir wollen auch jene Matches in Erinnerung rufen, bei denen sich ein Team bis zum bitteren Ende immer wieder aufgerafft hat um schliesslich den Sieg im fünften und entscheidenden Satz ins Trockene zu bringen.

Natur- und Vogelschutz

Gebietspflege und Entbuschen: Hochwald statt Fitness-Studio? An drei Samstagen werden die Lebensräume im Naturschutzgebiet Chohütte-Bruust entbuscht und gepflegt. Mit den Pflegemassnahmen profitieren viele Tier- und Pflanzenarten. Der

Verein freut sich über jede(n) zusätzliche(n) Helfer/in. Werkzeug, Znüni und Mittagessen werden offeriert. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Samstag, 22. Januar, 12. Februar und 5. März 2011, je 8.00 bis 12.30 Uhr, anschliessend Mittagessen. Treffpunkt: Parkplatz Post/LUKB. Tenü: Arbeitskleider.

Wasservogelzählung: Der Natur- und Vogelschutzverein zählt seit Jahren die Wasservogel, die in der Horwer Bucht Winterstation machen. Am Sonntag 16. Januar 2011 ist es wieder soweit. Wer beim Zählen mithelfen möchte, meldet sich bei Brigitte Ammann, Telefon 041 240 88 82, nvhorw@gmx.ch.

Aktives Alter

Der Senioren-Nachmittag findet statt am Dienstag 11. Januar 2011 um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. Thema: Elemente des Universums – moderne Astronomie. Vortrag von Guido Stalder, Kriens.

SVKT

SVKT im Winterschlaf? Keinesfalls – aber eine Weihnachtspause gönnen sich alle Gruppen. In den meisten Hallen wurde miteinander Advent gefeiert: sei es bei einem winterlichen Spaziergang, einem Weihnachtessen oder einfach bei einem Höck in fröhlicher Gesellschaft. Ab Dienstag, den 4. Januar wird dann wieder voll motiviert in den Hallen geturnt, gespielt und getanzt. Das Januarloch kümmert uns weniger, sind doch unsere Mitgliederbeiträge moderat und im Vergleich sogar sehr günstig, auch

ohne Kassensturzvergleich! Vorsatz gefasst? Gerade im Januar bietet sich ein Neueinstieg oder Wiedereinstieg besonders an, bei allen Angeboten ist Schnuppern erwünscht. Kinder brauchen Bewegung, in unsern Angeboten erhalten sie spielerische und altersgerechte Anleitungen dazu.

Nach der Weihnachtspause beginnt ab Dienstag, 4. Januar der Aerobic Tanz für Kinder, Alter ab ca. 6 Jahren, Allmendschulhaus jeweils dienstags von 16.15 bis 17.00 Uhr. Schnuppern erwünscht Nähere Auskunft und Anmeldung bei Vera Vogel 041 360 56 42. Je nach Interesse eine Gruppe für Grössere ab 17.00. Kinderturnen, wieder ab Montag, 10. Januar, Schulhaus Hofmatt, jeweils montags von 16.00 bis 16.50, Auskunft und Anmeldung Cornelia Heeb 041 240 39 65. Weitere Infos: www.svkt-horw.ch

Wir junge Eltern

Besuch im Restaurant McDonald's
Mittwoch 26. Januar, oder 2. Februar 2011, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr, Treffpunkt McDonald's Restaurant, Kriens. Wir werfen mit Euch einen Blick in die Küche und erleben so aus nächster Nähe, wie die Burgers, Pommes Frites und die vielen anderen Speisen zubereitet werden. Da gibt es viel Interessantes zu entdecken. Dieser Anlass findet ohne Begleitperson (Platzangebot in der Küche) statt. Es gibt ein kleines Zvieri, ein Unkostenbeitrag von CHF 5.– pro Kind wird vor Ort einkassiert. Bitte melde dich bis am 19. Januar 2011 bei Jeannine Hordos unter der Telefon 041 620 68 72, oder per E-Mail an jeho@gmx.ch, an. Das Team von WIR JUNGE ELTERN freut sich auf Dein Kommen.

martin-zurbriggen.ch

bewegung entspannung ernährung ■ ■ ■ ■ ■

AQUAFITNESS IN HORW

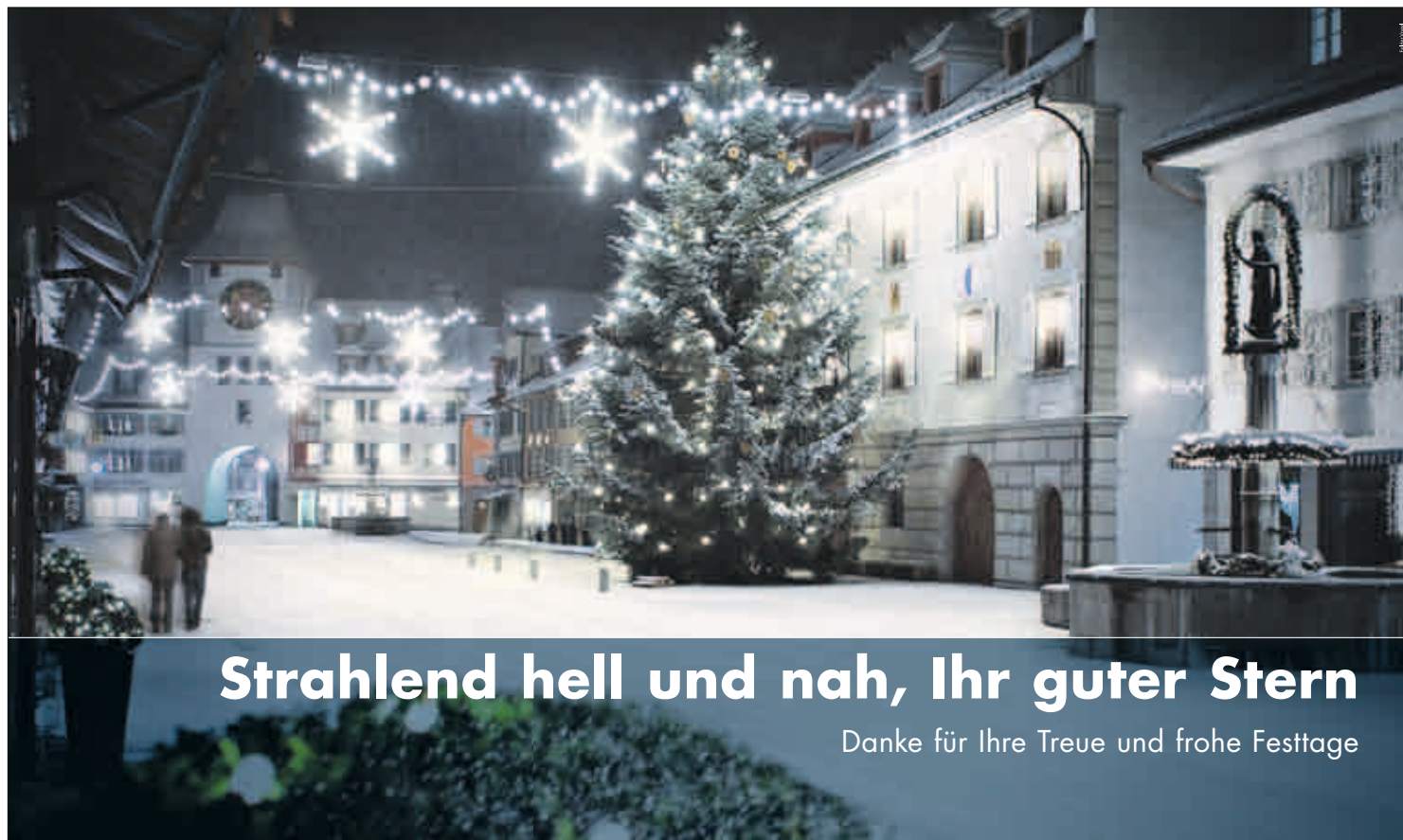
Donnerstag, 16.00 und 17.00 Uhr
Neue Kurse ab 6. Januar 2011

Kostenlose Probelektion

Kurse auch in Luzern, Sursee, Nottwil,
Brunnen, Baar, Hirzel und Adliswil.

Telefon 041 850 19 19 www.martin-zurbriggen.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Jan. 2011	Gemeinde	Neujahrsapéro/Kulturpreis	17.00 Uhr	Horwerhalle
02. Jan. 2011	Musik zu St. Katharina	Von flammenden Rosen	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
04. Jan. 2011	CVP	3-Königs-Apéro der CVP	18.00 Uhr	Kirchmättlistube
05. Jan. 2011	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
06. Jan. 2011	FDP	Aktion 3-Königskuchen	07.00 bis 19.00 Uhr	Gemeindegebiet
08. Jan. 2011	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
09. Jan. 2011	Skiclub	2. Schneehasentag	Treffpunkt: 09.00 Uhr	Talstation Brunni Bahn
11. Jan. 2011	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
12. Jan. 2011	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
13. – 27.01.2011	Horwer Volkshochschule HVH	Mediation und mediatives Vorgehen	19.30 bis ca. 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
15. Jan. 2011	Skiclub	Langlauf Elchkurs	Treffpunkt: 12.00 Uhr	Clubhaus
16. Jan. 2011	Musik zu St. Katharina	Concertissimo	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
16. Jan. 2011	Natur- und Vogelschutzverein	Wasservogelzählung	ab 07.00 Uhr	Treffpunkt nach telefonischer Absprache
18. Jan. 2011	Aktives Alter	Jass-Nachmittag (ohne Anmeldung)	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
19. Jan. 2011	Samariterverein /FG Horw	Vortrag - Burn Out	20.00 bis 22.00 Uhr	Pfarreizentrum
20. Jan. 2011	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
22. Jan. 2011	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen	08.00 bis 12.30 Uhr	Treffpunkt: PP Post/Bank
22. Jan. 2011	Harmoniemusik Luzern + Horw	Jahreskonzert	20.00 bis 22.30 Uhr	Luzerner Saal, KKL Luzern
22. Jan. 2011	Skiclub	Langlauf Elchkurs	Treffpunkt: 12.00 Uhr	Clubhaus
23. Jan. 2011	Skiclub	3. Schneehasentag	Treffpunkt: 09.00 Uhr	Talstation Brunni Bahn
26. Jan. 2011	Quartierverein Oberdorf	Generalversammlung	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
26. Jan. 2011	Wir junge Eltern	Besuch bei McDonald's in Kriens	14.00 Uhr	McDonalds Restaurant
26. Jan. 2011	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
29. Jan. 2011	Harmoniemusik Luzern + Horw	Jahreskonzert	20.00 bis 22.30 Uhr	Pfarreizentrum
29. – 30.01.2011	HEF Horwer Eisenbahn Freunde	Tage der offenen Türe	Sa: 10.00 bis 18.00 Uhr, So: 10.00 bis 16.00 Uhr	Schulhaus Spitz (Dachstock)



Strahlend hell und nah, Ihr guter Stern

Danke für Ihre Treue und frohe Festtage

Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**